

Verbandsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista :
bollettino della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti**

Band (Jahr): **23 (1987)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Mitteilungen / Informations

Verband / Fédération / Federazione

Beurteilung ausländischer Physiotherapiediplome

In ihrer bisherigen Tätigkeit hat die Prüfungskommission Diplome die nachstehend aufgeführten ausländischen Schulen und deren Ausbildungsprogramme überprüft. In all diesen Fällen wurde entschieden, dass im Vergleich zu den Schweizerischen Physiotherapieschulen die Gleichwertigkeit der Ausbildung gegeben ist.

Schweiz:

Alle Schulen für Physiotherapie laut Verzeichnis vom Sommer 1986

Deutschland:

Alle Schulen für Krankengymnastik oder Physiotherapie. Keine Massage- und massagähnliche Schulen.

Jugement de diplômes de provenance étrangère

Dans le cadre de ses activités, la commission en matière de jugement de diplômes a examiné les programmes de formation, ainsi que le niveau de qualité des écoles mentionnées ci-après. Dans tous ces cas, il a été décidé que l'équivalence de la formation est assurée, par rapport à celle des écoles de physiothérapie en Suisse.

Suisse:

Toutes les écoles de physiothérapie, selon la liste de l'été 1986

Allemagne:

Toutes les écoles de gymnastique thérapeutique ou de physiothérapie. (écoles de massage ou similaires exceptées).

Valutazione dei diplomi stranieri di fisioterapia

Nella sua attività finora svolta, la commissione d'esame competente ha valutato le scuole straniere sottoelencate e i rispettivi programmi, giungendo alla conclusione che la formazione impartita da queste scuole equivale a quella delle scuole svizzere di fisioterapia.

Svizzera:

Tutte le scuole di fisioterapia secondo l'elenco dell'estate 1986

Germania:

Tutte le scuole di ginnastica terapeutica o di fisioterapia. Escluse le scuole di massaggio o simili.

Diplomabschluss im Jahr:
Diplôme examiné en l'année:
Diploma finale anno:

Diplomabschluss im Jahr:
Diplôme examiné en l'année:
Diploma finale anno:

Österreich/Autriche/Austria:

Landeskrankenhaus Klagenfurt	1985
Wilhelminenspital Wien	1980
Med.-techn. Schule, A.ö. Landeskrankenhaus, Innsbruck	1979/80/83
Schule f. med.-techn. Dienste, allgem. Krankenhaus Wien	1962

Belgien/Belgique/Belgio:

Institut d'Education Physique «Parnasse», Woluwé-St-Lambert	1981
Institut d'Education Physique «Parnasse», Bruxelles	1983

Holland/Pays-Bas/Olanda:

Academie voor Fysiotherapie Enschede	1981/85/86
Academie voor Fysiotherapie Groningen	1986
Academie voor Fysiotherapie «Thim van der Laan» Utrecht	1981/82/84/85/86
Academie voor Fysiotherapie «Leffelaar» Amsterdam	1976/84
Academie voor Fysiotherapie Leeuwarden	1976/78/80/85/86
Academie voor Fysiotherapie Heerlen	1985
Academie voor Fysiotherapie Arnhem	1981/85
Academie voor Fysiotherapie Vlissingen	1979/86
Academie voor Fysiotherapie «S.A.F.A.» Amsterdam	1980/81/82/84

Academie voor Fysiotherapie «Jan van Essen» Amsterdam	1981/82/83/86
Academie voor Fysiotherapie, Haarlem	1981/83
Academie Gezondheidszorg, Breda	1985
Opleidingsinstituut voor Fysiotherapie, Nijmegen	1980/85
Stichting Paramedische Akademie «DE UITHOF» Utrecht	1985

Polen/Pologne/Pologna:

*Akademie für Körperkultur, Motor. Rehabilitation, Krakau	1978
---	------

Portugal/Portugal/Portogallo:

Escola de Reabilitação Alcoitão	1973
---------------------------------------	------

Jugoslawien/Yougaslavie/Jugoslavia:

*Höhere medizinische Schule Belgrad	1972/75/80/82/84
Schule für Techniker im Gesundheitsdienst Physiotherapeutische Richtung, Lipik	1986

Kanada

University of Toronto, Faculty of Medicine, Department of Rehabilitation Medicine	1974
---	------

*Anerkennung dies Schulen nur in Verbindung mit zweiter Ausbildung

Diese Aufzählung entspricht dem Stand per Dezember 1986. Die genannten Jahreszahlen bezeichnen die jeweiligen überprüften Diplomabschlüsse. Diplome, welche zu einem früheren Zeitpunkt als die am weitesten zurückliegende Überprüfung ausgestellt wurden, müssen zwecks Abklärung der Gleichwertigkeit der Prüfungskommission Diplome vorgelegt werden. Die Liste wird laufend ergänzt und bei Bedarf neu verteilt. Im Zweifelsfall kann die Prüfungskommission Diplome für Abklärungen beigezogen werden.

Cette liste présente la situation au mois de décembre 1986. Les diplômes acquis à une date ultérieure à celle de notre dernier examen, doivent être soumis à la commission en matière de jugement de diplômes, afin qu'elle décide de son équivalence. Cette liste sera constamment complétée et redistribuée, si nécessaire. En cas de doute, la commission en matière de jugement de diplômes peut être consultée.

Questa lista risale al mese di dicembre 1986. Gli anni menzionati indicano i diplomi finali considerati. Quei diplomi conseguiti in anni precedenti alla prima delle date indicate debbono essere sottoposti alla commissione d'esame che ne valuterà l'equivalenza. La lista sarà costantemente aggiornata ed eventualmente riadattata. In casi du dubbio può essere interpellata la commissione d'esame competente.

Commission d'examen diplômes

Commissione addetta all'esame dei diplomi

Prüfungskommission Diplome



Sektionen / Sections

Mitteilungen / Informations

Sektion Bern

Vorankündigung

Die Generalversammlung der Sektion Bern findet statt am:
Montag, den 9. März 1987, um
19.30 Uhr im Bahnhofbuffet Bern.

Weitere Informationen folgen mit
der persönlichen Einladung.

Der Präsident
René Lüthi

einzelne Themen gemeinsam zu er-
örtern.

Der Vorstand dankt seinen Mitglie-
dern für ihr gezeigtes Interesse und
ihre Mitarbeit.

Für den Vorstand
J. Hochstrasser

Wie bereits angekündigt, findet die
Generalversammlung für das Ver-
einsjahr 1986/87 statt:
am Montag, 16. März 1987, 19.30
Uhr, im Hotel International in Basel

Folgende Traktanden werden an
diesem Abend bearbeitet:

1. Protokoll der GV 1986
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Bericht über die Aktivitäten des
Zentralverbandes
4. Orientierung der Arbeitsgruppe
für Angestelltenfragen
5. Bericht der Fortbildungskom-
mission
6. Rechnungsbericht
7. Revisorenbericht
8. Jahresbeiträge ab 1987
(Beiträge an Vorstandsmitglie-
der und Kommissionen
9. Wahlen der Delegierten
10. Anträge
11. Kündigung Tarifvertrag
KSK/SPV

Änderungen der Traktandenliste so-
wie eventuelle Anträge zu Handen
der Generalversammlung wollen Sie
bitte schriftlich bis zum 9. März
1987 an den Präsidenten richten.

Zum Abschluss der Generalver-
sammlung sind Sie zu einem Apéro
eingeladen, bei welchem das kolle-
giale Gespräche nicht zu kurz kom-
men sollte.

Der Vorstand

Sektion Zentralschweiz

Mitgliederversammlung angestellter Physiotherapeuten vom 26. Novem- ber 1986

Ort: Physiotherapie-Schule Kan-
tonsspital Luzern

Zeit: 19.00 Uhr

«Wie weiter?»

Vielen hat dieser Titel nichts gesagt.
Obwohl das Datum gemeinsam an
der ersten Versammlung festgelegt
wurde, sind nur fünf der elf anwe-
senden Personen das zweite Mal mit
dabei!

Ein grosses Problem angestellter
Physiotherapeuten, vor allem der
Männer mit Familie, ist ihre Besol-
dung.

Im Kanton Luzern erarbeitet zur
Zeit eine Grossrats-Kommission ein
neues, kantonales Besoldungsregle-
ment.

Somit ist sicher auch für den Ver-
band die Zeit gegeben, an der Lö-
sung der Besoldungsfrage angestell-
ter Physiotherapeuten zu arbeiten.
Das Modell Schaffhausen (gleiche
Besoldung wie Lehrer) wäre anzu-
streben.

Eine 4köpfige Arbeitsgruppe wird
gebildet.

Ihre Aufträge:

- Kontaktaufnahme mit anderen
Sektionen (ZH, Nordostschweiz)
- Mitglieder der Grossrats-Kom-
mission ausfindig machen
- wie weit ist diese mit ihrer Arbeit
- Rücksprache mit Vorstand

Weitere Diskussionspunkte:

- Zeitungsartikel in der LNN und
im Tagblatt
 - Erstellung eines Ehrenkodex
- Hans Peter Tschol informiert über
Tätigkeit des Sektions- resp. Zen-
tralvorstandes und unser neues Jah-
resprogramm.

Im weiteren wird eine Arbeitsgrup-
pe «Fortbildung» gebildet. Unter
der Leitung von Ida Dommen sollen
die vier Mitglieder Ziel, Gestaltung,
Programm und möglichen Referen-
tenkreisen unserer künftigen Fort-
bildungen erarbeiten. Diese Gruppe
stellt aber die Bedingung, dass an
der Versammlung selbständig tätiger
Physiotherapeuten eine gleiche Ar-
beitsgruppe gebildet wird, und diese
ebenfalls ein Konzept erarbeitet.

Hans Peter Tschol will Organisation
und Leitung der Versammlungen
angestellter Physiotherapeuten ab-
geben.

Hans Peter Steffen wird die nächste
Versammlung gemeinsam mit
H. Tschol vorbereiten:

Sektion Nordwestschweiz

Verehrte Kolleginnen,
verehrte Kollegen,

am 4. November 1986 organisierte
der Vorstand der Sektion Nordwest-
schweiz eine Versammlung ange-
stellter Physiotherapeuten und am
12. November 1986 freiberuflich tä-
tiger Physiotherapeuten. Jedes Mit-
glied war an den betreffenden Aben-
den herzlich eingeladen. Ziel war es,
ein Bedürfniskatalog/Problemkata-
log der Mitglieder zusammenzustel-
len und, wo möglich, Lösungsvor-
schläge zu erarbeiten.

An diesen Abenden wurde jeweils in
Gruppen gearbeitet, jede Gruppe
präsentierte ihre Arbeiten und an-
schliessend fanden rege Diskussio-
nen statt. Bei den angestellten Phy-
siotherapeuten wurde eine Kom-
mission aus Mitgliedern einberufen,
welche die Arbeitsunterlagen im
Detail erarbeitet und zu einem spä-
teren Zeitpunkt vorlegt. Die Fragen
und Vorschläge seitens der freiberuf-
lich tätigen Physiotherapeuten wer-
den an den nächsten Vorstandssit-
zungen bearbeitet und in einem
Sonderbulletin formuliert.

Besprochen wurden unter anderem
folgende Themen:

- Arbeitsbedingungen
- ausländische Diplome
- Löhne
- Tarifvertrag
- 50% Klausel etc.

Die Abende wurden von Seiten der
Mitglieder begrüsst und der Wunsch
geäussert, sie zu wiederholen um



Montag, 9. Februar 1987, 19.15 Uhr,
Physiotherapie-Schule Kantonsspital
Luzern

G. Wismer

Sektion Zürich

Samstag, 14. März 1987, 14.30 Uhr
Zentrum Schluefweg, Kloten

Generalversammlung

anschliessend wird ein Imbiss offeriert

Nach dem Imbiss:

Filmvortrag über Kenya, vorgeführt
von Hr. A. Menz, Thun

Traktandenliste:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmentzähler
3. Genehmigung des Protokolls vom 12.3.86
4. Abnahmen
 - a) Jahresbericht des Präsidenten und Ressortberichte
 - b) Jahresrechnung
 - c) Revisorenbericht 1986
 - d) Budget und Mitgliederbeiträge 1987
5. Décharge an den Vorstand

6. Wahlen:
 - a) Delegierte
 - b) Rechnungsrevisoren
 - c) Kommissionsmitglieder
Forschungsfonds
7. Anträge
8. Verschiedenes

Jahresbericht 1986/1987 des Präsidenten

Getrennte Versammlungen für
Selbständige und Angestellte
Mitglieder

Bereits an den ersten getrennten Versammlungen für Selbständige wurde der Wunsch nach einem juristischen Berater laut. Auch am Treffen der Nichtselbständigen kam dieser Vorschlag zur Sprache und die Mehrheit der Teilnehmer befürwortet einen solchen Versuch. Die Gespräche über diese Frage im Vorstand zeigten, dass man die Möglichkeiten abklären muss. Da dieser Plan aber sehr kostspielig sein wird, haben wir uns im Vorstand darauf geeinigt, der Generalversammlung den Antrag auf einen einjährigen Versuch mit zwei juristischen Beratern zu stellen. Es ist unumgänglich, dass wir für die Angestellten und die

Selbständigen je einen anderen Juristen konsultieren. Während der Versuchsphase wird es auch nicht möglich sein, Mitgliedern für eventuelle Prozesse einen Anwalt zu bezahlen, vielmehr denken wir an Beratungen bei Problemen mit Kostenträgern oder Patienten. Für die erste Stufe dieses Versuches könnten die Kosten von der Sektionskasse bewältigt werden, ohne dass wir die Mitgliederbeiträge deswegen anpassen müssen. Nach einem Jahr kann man die Kosten sicher genauer berechnen und auf Grund der Ergebnisse einen definitiven Entscheid fällen. Als weiteres Resultat der getrennten Mitgliederversammlungen beantragt der Vorstand die Einrichtung eines Teilzeitsekretariates. Diese Anlaufstelle soll den Mitgliedern Auskünfte erteilen, oder Fragen und Probleme an die entsprechende Stelle weiterleiten. Es hat sich gezeigt, dass viele Mitglieder Fragen stellen möchten, aber nicht genau wissen, an wen sie sich wenden sollen. Ein solches Sekretariat hätte die Aufgabe, Anfragen zu kanalisieren und sowohl den Mitgliedern als auch den Verantwortlichen die Arbeit zu erleichtern. Auch dies ist ein Ver-

Zu reduzierten Preisen

Muskeldehnung

warum und wie?

Olaf Evjenth und Jern Hamberg

Eine erfolgreiche Behandlungsmethode bei Schmerzen
und beschränkter Beweglichkeit

Nur solange Vorrat

Teil I

Die Extremitäten. 178 Seiten mit mehr als 260 Bildern, Muskelregister und 16 Tabellen mit Schema über die bewegungshindernde Funktion verschiedener Muskeln. **SFr. 75.-**

Teil II

Die Wirbelsäule. 128 Seiten mit mehr als 190 Bildern, Muskelregister und 16 Tabellen mit Schema über die bewegungshindernde Funktion verschiedener Muskeln. **SFr. 70.-**

Beide Teile zusammen **SFr. 135.-**

Verlangen Sie kostenlos unsere Broschüre mit Leseproben

Bestellschein

Senden Sie mir bitte gegen Nachnahme
Muskeldehnung, warum und wie?

Anzahl _____ Teil I SFr. 75.- + Verp. u. Vers.sp.

Anzahl _____ Teil II SFr. 70.- + Verp. u. Vers.sp.

Anzahl _____ Teil I und II SFr. 135.- + Verp. u. Vers.sp.

Name _____

Strasse _____ Nr. _____

PLZ _____ Ort _____ Land _____

Einsenden an **Remed-Verlags AG**
Postfach 2017, 6300 Zug 2/Schweiz

PH



Physiotherapeut
Physiothérapeute
Fisioterapista

Inserate – annonces:

HOSPITALIS-VERLAG AG
Postfach 11
8702 Zollikon



micro-cub

Gebrauchsfertiges Eis

- immer streufähig, gut dosierbar
- weich, angenehm und schön
- auch mit Wasser rieselig bleibend

KIBERNETIK AG

Eismaschinenfabrik

CH-9470 Buchs · Tel. 085 6 21 31



such und die Resultate einer Versuchszeit müssen über den Aufwand und das Bedürfnis Aufschluss geben. Ich bin überzeugt, dass sich dieses Experiment lohnen wird, aber auch hier wird die definitive Entscheidung erst nach einem Jahr gefällt. (Anträge siehe auf gleicher Seite wie Traktanden)

Angestelltenfragen

Nachdem wir 1985 mit getrennten Versammlungen für Selbständige einen Versuch gestartet haben, fanden 1986 zwei Versammlungen für die nichtselbständigen Mitglieder statt. Auch diese Mitgliedergruppe zeigte grosses Interesse an solchen Treffen. Erfreulich ist dabei vor allem, dass sich Arbeitsgruppen gebildet haben, die seither dank dem engagierten Einsatz von Richard Provini, ein grosses Arbeitspensum geleistet haben. Wir orientierten Sie in den vergangenen Monaten laufend über unsere Tätigkeiten auf diesem Gebiet.

Tarifvertrag

Das Konkordat der schweizerischen Krankenkassen (KSK) hat alle Verträge im Gesundheitswesen, die mit dem «*tièrs payant*» abrechnen, gekündigt. Für die selbständigen Physiotherapeuten in der deutschen Schweiz sollen ab 1.1.1988 die gleichen Bedingungen wie für die Ärzte im Kanton Zürich gelten. Das KSK will mit der Vertragskündigung per 31.12.1987 erreichen, dass künftig das System des «*tièrs garant*» gilt, das heisst: der Patient ist gegenüber dem Physiotherapeuten zahlungspflichtig. Die Krankenkasse vergütet dem Versicherten ihren Anteil erst zurück, nachdem dieser seine Zahlungspflicht als Patient erfüllt hat. Bisher wurde nach dem System

«*tièrs payant*» abgerechnet, das bedeutet, dass die Krankenkasse die Zahlungspflicht gegenüber dem Physiotherapeuten übernahm und anschliessend beim Patienten seinen Anteil einforderte. Sollte bis zum 31.12.1987 keine Einigung zwischen dem KSK und dem SPV zustande kommen, bleibt der bestehende Vertrag noch bis zum 30.6.1988 in Kraft. Werden wir uns auch bis dann nicht einig, entsteht ab 1.7.1988 ein vertragsloser Zustand, wobei die kantonale Gesundheitsdirektion einen Tarif festlegen muss. Die Vertragskündigung eröffnet nun eine neue Verhandlungsrunde. Ich werde Sie über weitere Schritte in dieser Sache auf dem laufenden halten. Es wird sich lohnen, über dieses Thema eine separate Versammlung mit den Selbständigen abzuhalten.

Allgemeines

Der Vorstand nahm sich vor, mehr Informationen an die Mitglieder weiterzuleiten. Dies führte zu grösserer Arbeitsintensität aller Vorstandsmitglieder. Ich bin sicher, dass dies notwendig war und dass der Kontakt zwischen dem Vorstand und den Mitgliedern dadurch verbessert werden konnte. Wir freuen uns über Reaktionen, selbst wenn sie uns Arbeit bringen. Es ist sicher richtig, wenn wir diesen Weg weiterverfolgen. Durch die vermehrte Information können sich natürlich Wiederholungen ergeben. Dies ist nicht unbeabsichtigt. Einige Probleme müssen immer wieder angesprochen werden, damit sie allen bewusst werden. In gewissen Momenten ist für die einen eine Information wichtig, die sie kurze Zeit vorher noch wenig interessiert hat.

Danke

Dieser kurze Jahresbericht gibt mir die Gelegenheit, meinen Mitarbeitern im Vorstand für die geleistete Arbeit zu danken. Ihr Einsatz hat es ermöglicht, dass wir auch heute auf ein intensives Verbandsjahr zurückblicken können.

Um Ihnen Einblick in die Arbeit der einzelnen Vorstandmitglieder zu ermöglichen, habe ich veranlasst, dass in der Einladung zur GV auch die Verantwortlichen der verschiedenen Ressorts zu Worte kommen.

Mit dem Dank an die Vorstandsmitglieder verbinde ich auch ein Dankeschön an alle Mitglieder, die mit der Teilnahme an der Generalversammlung und den anderen Treffen und durch die Mitarbeit in den Arbeitsgruppen, ihre Interesse aktiv bewiesen haben.

Karl Furrer, Präsident

Kinästhetik in der Physiotherapie

Das Wort Kinästhetik setzt sich aus den Begriffen «Kinästhesie» (= Bewegungswahrnehmung) und «Ästhetik» zusammen.

Mit dieser Wortneuschöpfung bezeichnen die 3 Amerikaner Dr. Frank Hatch (Studium der Verhaltenskybernetik, Schüler von Moshe Feldenkrais, Ausbildung in Modern Dance und Rolfing), Dr. Lenny Maietta (Psychologiestudium, Arbeit mit körperorientierter Psychotherapie, Schülerin von Moshe Feldenkrais) und John Graham (Tanz- und Theaterausbildung, Ausbildung in Feldenkrais-Methode und Alexandertechnik, Leiter beim San Francisco Dancers Workshop) ein aus ihrer gemeinsamen Arbeit entwickeltes Bewegungstraining.

**Neu
ERGORAD**



INVALIDEN-3-RÄDER ab Lager
Bern mit 12 1/2" / 18" / 20" /
24" / 26"-Rädern
INVALIDEN-3-RAD-TANDEMS!

inter-economia - trading
Fritz Theilkäs
Lenzweg 9 - CH-3007 BERN
☎ 031/45 62 97



sofort lieferbar:
14 Modelle TANDEMS
Speziell: TANDEMS nach Mass
auf Ihre Wünsche zugeschnitten

Bestelltalon für:
 ERGORAD-Prospekte
 TANDEM-Prospekte
 INVALIDEN-3-RAD-Prospekte

Name: _____

Adresse: _____



Die Kinästhetik hat zum Ziel, durch eine Verfeinerung der Bewegungswahrnehmung zu einer besseren Orientierung in sich selber und zu schonenderem und wirkungsvollerem Gebrauch des eigenen Körpers zu verhelfen.

Ein wichtiger theoretischer Hintergrund dieser Körperarbeit bilden die Erkenntnisse der *Verhaltenskybernetik*, die aus dem Studium der Funktionen und der Organisations- und Selbstregulierungsprinzipien in lebendigen Systemen hervorgehen.

In der praktischen Arbeit wird versucht, diese kybernetischen Grundprinzipien erlebbar zu machen, oft in enger Anlehnung an die Ideen von *Moshe Feldekrais* («Bewusstheit durch Bewegung»).

Meine Teilnahme an den alljährlich mehrwöchigen Kinästhetik-Ausbildungskursen mit Frank Hatch, Lenny Maietta und John Graham (seit 1980) sowie die langjährige, intensive Gruppenarbeit haben mein Verständnis für die Funktionsweise meines eigenen Körpers verändert und vertieft. Mein Selbstverständnis als Physiotherapeutin und meine Arbeitsweise wurden dadurch wesentlich beeinflusst.

Anhand einiger Grundprinzipien der Kybernetik und ihrer Anwendung in der Kinästhetik möchte ich zeigen, welche Bedeutung diese für unsere physiotherapeutische Arbeit haben können.

Von der Kybernetik her gesehen ist der Mensch ein lebendiges, sich ständig *selbstregulierendes* System, dessen Teile immer in Bewegung sind und sich gegenseitig beeinflussen. Auf diese Weise besteht ein dauerndes, dynamisches Gleichgewicht. Eine Veränderung in diesem System geschieht nicht von aussen durch Wegnehmen oder Hinzufügen von etwas, sondern durch die ständig wechselnden *Beziehungen* der einzelnen Teile zueinander und deren Austausch von Information (*Wahrnehmung von Unterschieden*).

Durch Erlebnisse (neue Erfahrungen) wird die alte Ordnung in Unordnung und Chaos verwandelt, durch die Integration entstehen neue Klarheit und Ordnung. Zwischen diesen beiden Polen bewegen wir uns laufend hin und her. Darin liegt unsere Fähigkeit, *zu lernen*, zu verändern und zu entwickeln.

Aus dem vorangehenden Abschnitt greife ich 4 Aspekte heraus, die für mich wesentlich geworden sind.

1. Selbstregulierung

Die Fähigkeit der Selbstregulierung bedeutet, dass der Organismus auf eine Abweichung vom (dynamischen) Gleichgewichtszustand entweder mit negativer Rückkoppelung (Abweichung vom alten Gleichgewichtszustand verringern: z.B. durch Schlaf, Erholung) oder mit positiver Rückkoppelung (Abweichung verstärken in Richtung eines neuen Gleichgewichts: z.B. durch Schonhaltung) reagiert. Dies bedeutet, dass der Organismus die Fähigkeit zum «Heilen» *in sich selbst* trägt.

Schmerzen oder Überbelastungen entstehen da, wo die Fähigkeit zur Selbstregulierung durch andere Faktoren gestört wird. In der Therapie geht es daher darum, mit dem Patienten neue Wege von Verhalten oder Bewegung zu entdecken, die ihm zu mehr Klarheit im Körper verhelfen und ihm ermöglichen, die «kranken» oder überforderten Teile zu entlasten.

2. Beziehung zwischen den Teilen

Alle Teile eines lebendigen Systems stehen untereinander (und auch nach aussen) immer in *Beziehung* und folgen einander gegenseitig. Daraus entstehen immer wieder neue Beziehungen und Möglichkeiten, um auf Veränderungen zu reagieren.

Ist die Selbstregulierungsfähigkeit gestört, ist es nicht möglich (wie z.B. bei einem Motor) einzelne Teile zu flicken oder zu ersetzen. Hingegen können wir die *Beziehungen* zwischen den einzelnen Teilen klären und neue Zusammenhänge entdecken. Dies geschieht z.B. durch gemeinsames aktives oder passives Bewegen, wobei wir (Patient und Therapeut) versuchen, einander *gegenseitig zu folgen*. Über die kinästhetische Wahrnehmung sind wir in der Lage, die Bewegungsmöglichkeiten des andern kennenzulernen, was zur Erweiterung unserer eigenen Fähigkeiten führt. Oder ich kann einen Patienten auf solche Weise zum Bewegen anleiten, dass er lernen kann, wahrzunehmen, wie seine Körperteile einander folgen.

3. Wahrnehmung von Unterschieden

Beziehungen werden uns nur bewusst, wenn wir *Unterschiede wahrnehmen* können. Ohne die Wahrnehmungsfähigkeit wären wir

vollkommen orientierungslos und nicht in der Lage, irgend etwas zu lernen oder zu verändern.

Es ist deshalb sehr wichtig, dass ich meinem Patienten helfe, *sich selber bewusster wahrzunehmen*, sei es in Ruhe oder in Bewegung. Durch gezielte Fragen lenke ich seine Aufmerksamkeit z.B. auf die Qualität der Bewegung (leicht/anstrengend, klar/unklar, rund/eckig etc.), die Wahrnehmung des Bewegungsablaufes im Körper, die Beziehungen der einzelnen Teile untereinander, oder die Veränderung im Laufe des Übens.

4. Lernprozess

Für lebende Systeme gibt es kein Zurück zu einem alten Zustand. Hingegen können sie sich in Richtung einer verbesserten Funktion des gesamten Systems entwickeln. Dazu braucht es neben der neuen Erfahrung auch die *Integration* derselben, was bedeutet, dass diese neue Erfahrung dem System oder dem Körper auch weiterhin als mögliche Verhaltensweise zur Verfügung steht (lernen statt reparieren!).

Integration kann auf vielfältige Weise geschehen:

- Durch eine freie Form von Tanz oder Bewegung, die erlaubt, die eigenen Möglichkeiten zu entdecken und auszuschöpfen.
- Durch Nachempfinden oder Erinnern der durch das Üben erzielten Veränderungen beim Zurückgehen in den Alltag.
- Durch Überlegen, in welchen Alltagssituationen die neu entdeckten Bewegungsmöglichkeiten beobachtet oder ausprobiert werden können, usw. ●

Section Fribourg

Section Genève

Sektion Graubünden

Section Intercantonale

Section Jura

Sektion Nordwestschweiz

Sezione Ticino

Keine Mitteilungen

**Redaktionsschluss für Nr. 3/87:
23. Februar 1987**



Kurse / Tagungen – SPV

Sektionen der deutschsprachigen Schweiz



Sektion Bern

Fortbildungszyklus Sektion Bern

Dank dem grossen Interesse aus unserem Kollegenkreis am vergangenen Weiterbildungszyklus, sehen wir uns in der Lage die folgende Weiterbildungsserie zu besonders günstigen Bedingungen anzubieten.

Thema	Erfahrungsarbeit am eigenen Körper
Ort	Hörsaal, Zieglerspital (Bus Nr. 16 oder Nr. 23) ausser 14. 3. 87, wo die Weiterbildung am Münzrain 10, 3005 Bern, stattfindet
Eintritt	SPV-Mitglieder Fr. 30.– Nichtmitglieder Fr. 50.– (pro Kurs)

Allgemeine Bedingungen

Kleidung	bequeme, warme Kleidung, Socken
Unterlage	Wolldecke oder Matte
Anmeldung	Einzahlung an V. Wenger, Physiotherapie Zieglerspital, 3007 Bern, PC 30-33345-7 Einzahlung gilt als Anmeldung. Bitte genaue Adresse angeben! Teilnehmerzahl ist beschränkt, siehe jeweiliges Kursdatum. Einzahlungsbeleg an Kurstagen vorlegen.

Datum	Methode	Referenten
Montag, 2.3.87 19.00 Uhr	Modifiziertes autogenes Training Teilnehmerzahl max. 30	Hr. Dr. Ferdy Firmin, Bern
Samstag, 28.3.87 14 – 17.00 Uhr	Einführung in die FM Alexandertechnik mit anschliessendem Workshop Teilnehmerzahl max. 20	Claudia und Jakob Hedegaard-Linsig, Montagnola (TI)
Samstag, 25.4.87 9 – 12.00 Uhr	Eutonie Teilnehmerzahl max. 20	Ruth Urner, Bern



Sektion Nordwestschweiz

Fortbildung

Thema	«Die F.M. Alexander Technik»
Referentin	Frau Kares Larsen, Mitglied der STAT u. SWLAT
Datum	Donnerstag, 26. März 1987, 19.30 Uhr
Ort	Schule für Physiotherapie, Klingelbergstr. 61, Basel
Thema	«Die Rotatorenmanschettenruptur»
Referent	Dr. med. F. Freuler, FMH für Orthopädie
Datum	Dienstag, 16. Juni 1987, 19.00 Uhr
Ort	Hörsaal II, Klinikum I, Kantonsspital Basel



Sektion Zürich

Tape Kurs Teil II

Datum	7. März 1987
Ort	Universitätsspital Zürich, Schulungszentrum, Zimmer U-14
Zeit	09.00–17.00 Uhr
Referenten	Danièle Eggli, Thomas Gujer, Fritz Zahnd
Voraussetzung	Tape-Kurs I besucht
Kursgebühr	Mitglieder SPV Fr. 105.– Nichtmitglieder Fr. 155.–
Mitbringen	kurze Trainingshose
Anmeldung	Schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an: Dorothea Etter-Wenger, Kleinzelligstrasse 6 8952 Schlieren/ZH, Tel. 814 20 12
Einzahlung	SPV; Sektion Zürich, PC-Konto 80-10 732-9
Anmeldeschluss	20. Februar 1986

ANMELDETALON (Bitte in Blockschrift)

Ich melde mich für die Fortbildung *Tape-Kurs II* an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei)

Name/Vorname: _____
Str./Nr.: _____
PLZ/Ort: _____
Tel. G: _____ Tel. P: _____

Physiotherapie aktuell

Datum	4. April 1987
Ort	Universitätsspital Zürich (grosser Hörsaal Nord)
Zeit	08.45 – ca. 17.00 Uhr
Referenten	E. Bischofberger, Dr. A. Brügger, Dr. B. Dejung, W. Coaz, Dr. A. Liatowitsch, O. Steinbaum, L. Wolgensinger
Kursgebühr	Mitglieder-SPV Fr. 65.–, Nichtmitglieder Fr. 95.– kleiner Imbiss wird offeriert
Anmeldung	Schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an: Dorothea Etter-Wenger Kleinzelligstr. 6, 8952 Schlieren/ZH Tel. 01/814 20 12
Einzahlung	SPV; Sektion Zürich, PC-Konto 80-10 732-9
Anmeldeschluss	25. März 1987

ANMELDETALON (Bitte in Blockschrift)

Ich melde mich für die Fortbildung *Physiotherapie aktuell* an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei)

Name/Vorname: _____
Str./Nr.: _____
PLZ/Ort: _____
Tel. G: _____ Tel. P: _____



Wahrnehmen durch Bewegen (Kinästhetik)

Durch einfache Bewegungsübungen verfeinern wir die Wahrnehmung unserer Körperempfindungen und lernen unsere individuelle Art des Bewegens besser kennen.

Datum 24./25. April 1987
Ort Zürich, Huttenstrasse 46
Zeit Freitag, 24. 4. 1987, 18.30 – ca. 21.30 Uhr
 Samstag, 25. 4. 1987, 09.00 – 16.00 Uhr
Referentin Rosmarie Suter (Physiotherapeutin)
Kursgebühr Mitglieder SPV Fr. 105.–, Nichtmitglieder Fr. 165.–
Teilnehmerzahl beschränkt
Mitbringen/
Hinweise bequeme Kleidung
Anmeldung Schriftlich mit Anmeldetalon und Kopie des Einzahlungsbeleges an:
 Dorothea Etter-Wenger
 Kleinzellglistr. 6, 8952 Schlieren/ZH
 Tel. 01/814 20 12
Einzahlung SPV; Sektion Zürich, PC-Konto 80-10 732-9
Anmeldeschluss 10. März 1987
Siehe Artikel unter «Mitteilungen der Sektion Zürich»

ANMELDE TALON (Bitte in Blockschrift)

Ich melde mich für die Fortbildung *Wahrnehmung durch Bewegung* an und habe den Kursbeitrag einbezahlt (Zahlungsbeleg liegt bei)

Name/Vorname: _____

Str./Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. G: _____ Tel. P: _____

Kurse / Tagungen – andere Deutschsprachige Schweiz

5. alpenländisch-adriatisches Symposium

für internationale Zusammenarbeit in der Rehabilitation

5. alpsko-jadranski Simpozijum

za međunarodnu saradnju u rehabilitaciji

5. Simposio Alpino-Adriatico

per la cooperazione internazionale nel settore della riabilitazione

2. – 4. 4. 1987

Wien · Beč · Vienna

Das Generalthema dieses Symposiums wird lauten

Der Behinderte und seine Umwelt

Ziele und Grenzen der medizinischen Rehabilitation von Querschnittgelähmten, Amputierten und Schädelhirnverletzten als Vorbereitung auf die Umwelt, berufliche Rehabilitation, soziales Umfeld

Wegen der starken Nachfrage

Wiederholung Grundkurs Tiefenmassage

(Konzept posturale Integration)

21./22. 3. 87 und 11./12. 4. 87 in Bülach

Es sind noch einige Plätze frei.

Weitere Auskunft erteilt:

Maja Winkler, staatl. anerkannte Physiotherapeutin
Forchstr. 149, 8032 Zürich
 (auf schriftliche Anfrage hin)

Mc Kenzie Institut Switzerland

HWS-Kurs

Mechanische Diagnose und Therapie von HWS-Störungen

Referent Peter Lageard MCSP
 St. Helens, U. K.

Datum 23./24. Mai 1987, Zürich

Nähere Unterlagen und Anmeldeformulare erhältlich bei:
Spinal Publications Switzerland, Clausiusstrasse 70, 8006 Zürich

SCHWEIZERISCHE ARBEITSGRUPPE FÜR MANUELLE THERAPIE

Kurskalender 1987

Kurs	Datum	Ort
Refr. 10/11-2-86	Samstag, 28. – Sonntag, 29. März (Refresherk. f. Teiln. 10/11-2-86)	Bellikon
15-A-87	Mittwoch, 27. – Sonntag, 31. Mai (Folgekurs 14-A-87)	Münsterlingen
15-1-87	Samstag, 30. Mai Mittw., 3. Juni (Folgekurs 14-1-87)	Münsterlingen
Jahrestagung	Donnerstag, 4. Juni	Bellikon
13-1-87	(Montag, 3. – Samstag, 8. August (Rumpfkurs f. deutschspr. Teiln.)	Schaffhausen
13-2-87	Montag, 10. – Samstag, 15. August (Rumpfkurs f. deutschspr. Teiln.)	Schaffhausen
10-1-87	Samstag, 15. – Mittwoch, 19. Aug. (Grundkurs f. deutschspr. Teiln.)	Schaffhausen
15-E-87	Freitag, 4. – Dienstag, 8. Sept. (für Teilnehmer aus früher absolvierten Kursen 14)	Münsterlingen
13-R-87	Do, 10. – Di, 15. Sept. (Rumpfkurs f. franz.spr. Teiln.)	Leukerbad
11-R-87	Do, 17. – Mo, 21. Sept. (Folgekurs f. Teiln. 10-R-87)	Leukerbad
11-1-87	Mittwoch, 4. – Sonntag, 8. Nov. (Folgekurs f. Teiln. 10-1-87)	Bellikon

Neue Adresse des SAMT-Sekretariats:

Rheinweg 31, 8200 Schaffhausen
Tel. 053/2 74 00

Atemphysiotherapie-Tagung

Thema: Behandlung der Cystischen Fibrose (Mukoviscidose)

- ärztliches Referat (Physiologie und Pathologie)
- Inhalationstechnik
- Autogene Drainage
- Therapeutische Körperstellungen, bzw. Keil'sche Übungen
- Drainagelagerungen
- Pep-Maske
- FET-Technik
- Stretching (Übersetzung zugesichert)

Referenten Arbeitsgruppe Schweiz. CF-Physiotherapeuten

Ort Bern/Inselspital

Datum 21. Februar 1987

Zeit 9 – 16 Uhr

Kosten Fr. 50.– (zahlbar an der Tagung)

Anmeldung schriftlich erwünscht an:

Physiotherapie Kinderklinik
Inselspital Bern, 3010 Bern



FORTBILDUNGSZENTRUM HERMITAGE

MEDIZINISCHE ABTEILUNG BAD RAGAZ

TELEFON 085 / 901 61 (3179)

Kursort: Fortbildungszentrum Hermitage
Anmeldung: Sekretariat Hermitage

Kurs **Grundkurs: Schwimminstruktion (Gesunde und Behinderte) und Wassertherapie für Patienten mit neurologischen und orthopädischen Behinderungsbildern**

Kursleitung Hannelore Witt P.T., München
Urs Gamper P.T., Valens

Kursdatum 30. 3. – 3. 4. 1987

Kursteilnehmer Ärzte und Physiotherapeuten

Kurs **Funktionelle Bewegungslehre Klein-Vogelbach Stufe 2: Gangschulung, basierend auf Beobachtungskriterien des normalen Ganges**

Kursleitung Dr. med. h.c. Susanne Klein-Vogelbach, Basel

Kursdatum 9. 6. – 13. 6. 1987

Kursadressaten Ärzte, Physio- und Ergotherapeuten, die einen anerkannten zweiwöchigen FBL-Kurs Stufe 1 absolviert haben

Course **Introductory course: PNF-Technique (M. Knott concept)**

Course tutor Inge Berlin P.T., Berlin

Course date part 1: 14. 9. – 18. 9. 1987
part 2: 1988

Course members Doctors and physiotherapists

The above course will be run in conjunction with the course for instructors held by Sue Adler M.A. R.P.T., Vallejo. Therapists in training as instructors will assist during the first week of the course. Only the official course tutor and an assistant will instruct during the second course week.

Sensitiv Workshop

Unsere Zeit hat wenig Raum übrig – höchste Zeit uns zu entdecken.

Wir alle leiden unter muskulären Verspannungen, die Auswirkungen auf unser psychisches und physisches Wohlbefinden haben. Stress, körperliche Überlastungen, Hemmungen führen schon von Kindheit an zu Fehlprogrammierungen der Muskulatur, die die soviel zitierte Harmonie von Geist und Körper aus dem Gleichgewicht werfen.

Joan Wulfsohn arbeitete lange als Tänzerin und Tanzlehrerin, bevor sie mit schwerer Krankheit konfrontiert wurde. Es gelang ihr, diese zu besiegen, sie fand dadurch zur Therapie und zu ihrer eigenen Art zu lernen und zu unterrichten. Mit gesteigerter Feinfühligkeit begann Joan mehr zu erfahren über das menschliche Verhalten, über Körperhaltungen und was sie ausdrücken, über Ängste und Freuden, über Schmerz und Kummer. Sie realisierte, wie stark unser Körper mit unserem Verstand und unserem Gefühlsleben verbunden ist.

Dieser Kurs lehrt uns eine tiefgreifende, kreative Berührung und Begegnung mit unserem Körper und hilft uns, die zum Teil seit unserer Geburt versteckten Potentiale freizulegen. Ein feineres Bewusstsein für unseren Körper und dessen Möglichkeiten führt zu einem bewussteren Sein.

Joan Wulfsohn aus Kalifornien gibt eine Intensivwoche in Zürich, basierend auf Bioenergetik, Feldenkraistechnik, Shiatsu, gentle Rollfing.

Daten 16.–20. März 1987

Kursort Hotel Zürichberg «Grosser Saal»
Tram Nr. 6 bis Endstation Zoo, links hinauf:
Orellistr. 21

Kosten .SFr. 400.–

Anmeldeschluss 3. März 1987, Teilnehmerzahl beschränkt!

Anmeldung an Marianne Senft, Weineggstr. 60, 8008 Zürich
Telefon 01 - 53 65 77

ANMELDEKARTON Sensitiv Workshop

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Einsenden an: Marianne Senft, Weineggstr. 60, 8008 Zürich

Fortbildungskurs 1987 für Bechterew-Gymnastik

Ort Rheumaklinik (Insitut für physikalisch-balneologische Medizin und Rehabilitation), Leukerbad VS (Dir. Dr. N. Fellmann)

Zeit 1. Teil: 4. – 5. September 1987
2. Teil: 8. – 10. Oktober 1987

Teilnehmer dipl. Physiotherapeuten (max. 20 Personen)

Themen Gruppen-Gymnastik für Bechterew-Patienten:
Trocken-Gymnastik
Klappsches Kriechen
Wasser-Gymnastik
Bechterew-Schwimmen
Bechterew-Sport

Anmeldetermin 30. Juni 1987

Programm/Anmeldeformular Schweizerische Vereinigung Morbus Bechterew
Röntgenstr. 22, 8005 Zürich, Tel. 01/44 78 66



SCHWEIZERISCHE
UNFALLVERSICHERUNGSANSTALT

Rehabilitationsklinik Bellikon

5454 Bellikon 056/96 01 41

Einführungskurs «Grundkurs» in die Funktionellen Bewegungslehren (Klein-Vogelbach)

Ort SUVA Rehabilitationsklinik Bellikon

Leitung Frau Elisabeth Bürge, Onex

Termin 2 Wochenende Sa/So
21. und 22. März 1987
4. und 5. April 1987

Kursgebühr Mitglieder des SPV Fr. 300.–
Nichtmitglieder Fr. 350.–

Anmeldung bis 20. 3. 87 an:

Paul Saurer
Chefphysiotherapeut
SUVA Rehabilitationsklinik
5454 Bellikon



II. Internationaler Kongress der Sportphysiotherapie Tendopathien, Engpasssyndrome

8. bis 10. Mai 1987, Deutsches Museum München

Freitag, 8. Mai 1987

- 12.00 Eröffnung der Fachausstellung
15.00 Eröffnung des Kongresses, Bundesausschuss Leistungssport
Begrüssung:
Deutscher Sportbund
Verband Physikalische Therapie
Zentralverband der Krankengymnasten
Deutscher Sportärztebund
Société Européenne de Kinésithérapie du Sport
Vorsitz: Lenhart
- 15.45–16.30 Bewegung aus neurophysiologischer Sicht Brügger
- 16.30–17.00 Belastbarkeit des passiven Bewegungsapparates Krahl
- 17.00–17.30 Pause
Vorsitz: Krahl
- 17.30–18.00 Biomechanische Überlegungen zur Sehnenbelastbarkeit Brüggemann
- 18.00–18.30 Hyper- und Hypomobilität im Sport Steinbrück
18.30–19.00 Stabilisations- und Mobilisationstechniken bei Hyper- und Hypomobilität unter Berücksichtigung der kinetischen Ketten Evjenth
- 19.00–19.15 Diskussion

Samstag, 9. Mai 1987

- Vorsitz: Rompe
- 09.00–09.30 Funktionelle Morphologie Vleeming
09.30–10.00 Zentrale und periphere Engpässe aus neurologischer Sicht Noth
10.00–10.30 Kompensation gestörter Bewegungsabläufe Lenhart
10.30–11.00 Pause
Vorsitz: Meissner/Hartogh
- 11.00–12.30 Manuelle Techniken im Bereich der Schulter nach:
– Kaltenborn Kaltenborn
– Cyriax Winkel
– Maitland Rolf
- 12.30–13.00 Diskussion
13.00–15.00 Mittagessen
- Vorsitz: Sperling
- 15.00–15.20 Die häufigsten Lokalisationen der Tendopathien Segesser
- 15.20–15.40 Rehabilitationsschema nach operativer Versorgung Graff
- 15.40–16.00 Möglichkeiten der physikalischen Therapie
- 16.00–16.30 Pause
16.30–19.00 Workshops
– Mobilisation Preibsch/Ernst
– Stabilisation Reichardt/Teuber
– Weichteilbehandlung/Massagen Blum/Montag
– Mediotecnische Behandlung Schiek/Rauch

Sonntag, 10. Mai 1987

- 09.00–10.30 Funktionelles Training
Workshops:
– Aufbaustraining nach Sportverletzungen Ehrlich/Gebel
– Krafttraining Schmidtbleicher
– Haltung und Bewegung Brügger
– Therapie-Training Herbeck
- 10.30–11.00 Pause
11.00–12.30 Epikondylopathien
– konservative Therapie der Epikondylopathien Klümper
– Physikalische Therapie der Epikondylopathien Michel

- 12.30–13.00 Diskussion
13.00 Schlusswort Krahl

Allgemeine Hinweise

- Termin 8.–10. Mai 1987
Tagungsort Deutsches Museum, München
Veranstalter Deutscher Sportbund
Deutscher Verband für Physiotherapie –
Zentralverband der Krankengymnasten (ZVK)
Verband Physikalische Therapie –
Bundesvereinigung und medizinische Bademeister
und Krankengymnasten e.V. (VPT)

- Mit freundl. Deutscher Sportärztebund
Unter- Société Européenne de Kinésithérapie du Sport
stützung Deutsche Sporthilfe

Wissenschaftliche Leitung Prof. Dr. Hartmut Krahl

Wissensch. Bruno Blum Manfred Löcken

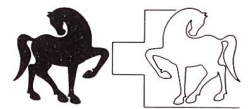
Kommission Hans Hartogh Lutz Meissner
Bernd Herbeck

- Kongress- für Ärzte in selbständiger Position, Sportphysio-
gebühren therapeuten, Masseure und med. Bademeister
Freitag bis Sonntag DM 120.–
Tageskarte DM 50.–
für Assistenzärzte, Praktikanten u. Studenten
Freitag bis Sonntag DM 80.–
Tageskarte DM 35.–

Anmeldung: MC., Wolfgang-Zimmerer-Strasse 6,
8056 Neufahrn vor München, Telefon 0 81 65/10 72 75,
Telex 5 26 597.

Schweizer Gruppe Swiss
Gruppe Suisse Group
für pour l' for

Hippotherapie



Ausbildungskurs in Hippotherapie für Physiotherapeuten

- Kursleitung Ursula Künzle, Kantonsspital Basel
Co-Referentin Dorothee Knipp, Kinderspital Basel
Datum 1. Physiotherapeutischer Teil: 27. 4. – 2. 5. 87
2. Lehrgangabschluss: 3 Tag im November 1987
Ort Kantonsspital Basel und Hippotherapie-Zentrum Basel
Voraussetzungen abgeschlossene Physiotherapie-Ausbildung
Zusatzausbildung Funktionelle Bewegungslehre
Klein-Vogelbach, I. Stufe
Erfahrung in der Bobathausbildung
Grundkenntnisse des Reitens und Erfahrung im
Umgang mit Pferden
Kursgebühr Fr. 400.– für beide Kursteile
Unterkunft Zimmer in den Spitalliegenschaften (auf Wunsch)
(pro Nacht Fr. 20.–)
Teilnehmerzahl auf 16 begrenzt
Anmeldungen u. Schweizer Gruppe für Hippotherapie
Auskünfte bei Kantonsspital Basel, CH-4031 Basel

PHYSIODATA

EDV für Physiotherapeuten

Beratung Analyse Programme Einführung
Zürichstrasse 1, 8610 Uster, Telefon 01 940 43 75



Tableau de cours – FSP

Sections Suisse romande et Tessin



Section genevoise

Programme des Cours Post-Gradues de la F.S.P.

Mardi 10 mars *Mr Kerkour Khelal*, physiothérapeute enseignant
Ecole Cantonale Vaudoise de physiothérapeute
«Place du C.Y.B.E.X. dans un programme de rééducation»

Mardi 14 avril *Mr Dunand Jacques*, directeur adjoint Ecole de
Physiothérapie de Genève
«Traitement symptomatique ou traitement biomécanique???»

Mardi 12 mai *Prof. Gerster Jean-Charles*, professeur associé, ser-
vice de rhumatologie CHUV
«Les Algoneurodystrophies»

Mardi 9 juin *Mme Brighel-Muller Gunna*, diplômée en Eutonnie
»L'Eutonnie selon la méthode de Gerda Alexander»

Ces cours auront lieu tous les 2èmes mardis du mois.

Lieu Amphithéâtre de Pédiatrie-Hôpital Cantonal de
Genève.

Horaire 19.30 h à 20.30 h

**Prière de conserver soigneusement ce programme. Aucun autre ne sera
envoyé par la suite.**

J. Felix, C. Karcher



Cercle d'étude

Programme 1987

Mars 7 **Thérapie manuelle et manipulative bassin et
membres inférieurs**

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au cours
d'introduction

Bassin et membres inférieurs:

– tests – diagnostic – pompages et tissus mous – mobilisation –
manipulation

Enseignants *Monsieur Claude Rigal*, M.K.M., chargé de cours à
l'Ecole de physiothérapie de Genève
Monsieur Jacques Dunand, directeur adjoint à
l'Ecole de physiothérapie de Genève

Dates Du vendredi 20 au dimanche 22 mars 1987

Lieu Genève

Horaire 09.00 – 12.00 et 13.00 – 16.00

Tenue Vêtements de gymnastique

Participation limitée à 22 personnes

Prix du cours Fr. 450.–, membres FSP Fr. 400.–

Mai 8 **Initiation à l'informatique de gestion Stade I**

Cette première session, essentiellement théorique, permet aux parti-
cipants de se familiariser avec l'informatique et ses applications cou-
rantes dans le domaine de la gestion.

Enseignant *Monsieur Marc Vasseur*,
Ingénieur conseil en informatique

Dates Vendredi 1^{er} et samedi 2 mai 1987

Lieu Genève

Horaire 09.00 – 12.00 et 14.00 – 17.00

Participation limitée à 20 personnes

Prix du cours Fr. 300.–, membres FSP Fr. 200.–

Mai 9 **Thérapie manuelle et manipulative (Révision)**

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au cours d'intro-
duction et ayant suivi au moins deux des autres cours.
Révision et perfectionnement des techniques déterminées selon la
demande et les besoins des participants.

Enseignants *Monsieur Claude Rigal*, M.K.M., chargé de cours à
l'Ecole de physiothérapie de Genève

Monsieur Jacques Dunand, directeur adjoint à
l'Ecole de physiothérapie de Genève

Dates Vendredi 8 et samedi 9 mai 1987

Lieu Genève

Horaire 09.00 – 12.00 et 13.00 – 16.00

Tenue Vêtements de gymnastique

Participation limitée à 20 personnes

Prix du cours Fr. 350.–, membres FSP Fr. 300.–

Mai 10 **Initiation à l'informatique de gestion Stade II**

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade I.
Cette deuxième session offre la possibilité de mieux connaître l'outil
informatique par la pratique sur des ordinateurs personnels mis à la
disposition des participants.

Enseignant *Monsieur Marc Vasseur*,
Ingénieur conseil en informatique

Dates Vendredi 29 et samedi 30 mai 1987

Lieu Genève

Horaire 09.00 – 12.00 et 14.00 – 17.00

Participation limitée à 20 personnes

Prix du cours Fr. 350.–, membres FSP Fr. 300.–

Juin 11 **Drainage lymphatique**

Enseignant *Monsieur A. Leduc*
Professeur à la Vrije Universiteit
Bruxelles, Belgique

Dates Du jeudi 4 au dimanche 7 juin 1987

Lieu Genève

Horaire 09.00 – 12.00 et 14.00 – 17.00

Tenue Vêtements de gymnastique

Participation limitée à 20 personnes

Prix du cours Fr. 450.–, membres FSP Fr. 400.–

Juin 12 **Méthode Maitland cours de révision**

Cette session offre la possibilité de revoir et pratiquer les notions
appries dans les cours précédents et de mêler révision et travail clini-
que (avec patients).

Enseignant *Monsieur G. Mc Cormick*, M.A.P.A., M.M.T.A.A.
Senior lecturer in manipulative therapy
Cumberland College of Health Sciences, Sydney

Dates Vendredi 12 et samedi 13 juin 1987

Lieu Genève

Horaire 09.00 – 12.30 et 13.30 – 16.00

Tenue Vêtements de gymnastique

Participation limitée à 20 personnes

Prix du cours Fr. 250.–, membres FSP Fr. 200.–

P.S.: le cours est donné en langue anglaise, aucune traduction n'est
assurée

Juin 13 **Méthode Maitland mobilisation de la colonne
vertébrale Stade I**

Enseignant *Monsieur G. Mc Cormick*, M.A.P.A., M.M.T.A.A.
Senior lecturer in manipulative therapy
Cumberland College of Health Sciences, Sydney



Dates Du dimanche 14 au vendredi 19 juin 1987
Lieu Genève
Horaire 09.00 – 12.30 et 13.30 – 16.00
Tenue Vêtements de gymnastique
Participation limitée à 20 personnes
Prix du cours Fr. 650.–, membres FSP Fr. 550.–
 P.S.: le cours est donné en langue anglaise, aucune traduction n'est assurée

Juin 14 Méthode Maitland mobilisation de la colonne vertébrale Stade II

Ce cours est destiné aux personnes ayant participé au stade I

Enseignants Messieurs G. Mc Cormick et N. Munro
 M.A.P.A., M.M.T.A.A.
 Senior lecturers in manipulative therapy
 Cumberland College of Health Sciences, Sydney

Dates Du lundi 22 au vendredi 26 juin 1987

Lieu Genève

Horaire 09.00 – 12.30 et 13.30 – 16.00

Tenue Vêtements de gymnastique

Participation limitée à 20 personnes

Prix du cours Fr. 650.–, membres FSP Fr. 550.–

P.S.: le cours est donné en langue anglaise, aucune traduction n'est assurée

Les participants à ce cours sont priés de se munir de radiographies de leur colonne vertébrale

Tableau de cours – général
 Suisse romande et Tessin

SAMT SEMINARE
 GROUPE SUISSE DE TRAVAIL POUR LA THERAPIE MANUELLE

Programme général des cours en langue française

Cours/Durée	Thèmes	Période
11 R, 5 jours	Examen et traitement de la musculature dans le cadre de la thérapie manuelle. Mobilisations spécifiques, élargissement du concept du cours 10 R. Techniques de palpation	Septembre
Rép. 10/11 R, 1,5 jours	Révision des thèmes des cours 10 et 11 R. Mobilisation avec impulsion	Février
13 R, 6 jours	Biomécanique des différents segments rachidiens. Palpation – Epreuves de mobilité – Techniques de mobilisations spécifiques	Septembre
14 R, 6 jours	Examen (ENM) et traitement (TNM) des articulations et de la musculature du rachis. 2ème partie. Approfondissement de la pratique Aspects cliniques	Février
15 R, 5 jours	Cours clinique: examen et traitement des articulations et de la musculature des extrémités et du rachis selon les critères de la thérapie manuelle. Cours avec travail sur patients. Elargissement du concept thérapeutique	Septembre ou Octobre

Calendrier de la prochaine cession de cours

11 R, 1987 du 17 au 21 septembre 1987

Rép. 10/11 et 13 R programmés pour 1988

14 R et 15 R programmés pour 1989

Tout renseignement complémentaire ainsi que les formulaires d'inscription peuvent s'obtenir en s'adressant à:

Jean-Claude Steens, physiothérapeute-chef
 Clinique pour Rhumatisants et Réhabilitation
 3954, Loèche-les-Bains
 Tél. 027/62 51 11 (07 – 12h et 15 – 19h)

Cours post-gradué 1987 pour physiothérapeutes «Concept thérapeutique de la maladie de Bechterew»

Lieu Nouvelles installations de la clinique pour rhumatisants et réhabilitation de Loèche-les-Bains VS (Dir. Dr N. Fellmann)

Dates 1. ère partie: 4 et 5 septembre 1987
 2. ème partie: 8 au 10 octobre 1987

Participation Physiothérapeutes diplômés (max. 20 personnes)

Thèmes Traitement en gymnastique de groupe:
 en salle
 technique de Klapp
 en piscine
 Traitement par l'activité sportive:
 en piscine
 en salle

Délais d'inscriptions
 30 juin 1987

Programme détaillé et formulaires d'inscriptions
 Société suisse de la Spondylarthrite ankylosante
 Röntgenstr. 22, 8005 Zürich, tél. 01/44 78 66

Remarque L'ensemble du cours se déroulera en langue allemande, les parties pratiques seront dirigées dans les deux langues.

La clinique pour rhumatisants et Réhabilitation, Loèche-les-Bains
 (Dir. Dr. N. Fellmann)

Evaluation et Traitement de l'Hémiplégique adulte – Le Concept Bobath

Cours de formation en 3 semaines

Dates 12. – 23. octobre 1987
 1. – 5. février 1988

Horaires 8.00 – 12.00 h / 15.00 – 19.00 h

Organisation Michèle Gerber, Instructrice de Bobath

Lieu des cours Nouvelles installations de la Clinique pour rhumatisants et Réhabilitation, Loèche-les-Bains

S'adresse aux Médecins, Physiothérapeutes, Ergothérapeutes

Langue Français

Nombre de participants Limité à 12 personnes maximum

Prix de cours Fr. 1350.–

Date limite d'inscriptions 1 mars 1987

Pour recevoir les formulaires d'inscriptions, prière d'écrire à:

Mme M. Gerber, Instructrice Bobath, Clinique pour rhumatisants et Réhabilitation, 3954 Loèche-les-Bains.

Pour tous renseignements concernant l'hébergement, prière de s'adresser à l'office du tourisme, tel. 027/62 11 11.



In Kürze

Adressänderung ab 1. Januar 1987:

Schweizerische Parkinsonvereinigung
Association suisse de la maladie de Parkinson

Postfach
8128 Hinteregg
Tel. 01/984 01 69 (8.12 Uhr)
(Frau Lydia Schiratzki-Grassi) ●

Physiotherapie und Cystische Fibrose

1936 stellte Franconi einen Zusammenhang zwischen Lungen- und Bauchspeicheldrüsenproblemen beim Kind fest.

1939 nennt Anderson diesen Zustand Cystische Fibrose (Cystic Fibrosis = CF)

Es handelt sich um eine ernste, erbliche Krankheit, die sehr häufig vorkommt, da sie 1/1800 Kinder betrifft. Eine von 20 Personen trägt das «Gen» der Krankheit. Das Kind erbt die Krankheit nur, falls beide Eltern Träger sind.

Die CF betrifft sämtliche «Schleimdrüsen», die einen zu dicken Schleim produzieren und damit die Abwege verstopfen. Dadurch entstehen folgende Probleme:

- **ATMUNG:** da der Schleim nicht entfernt wird, verschlechtern sich die Belüftungsverhältnisse und das Infektionsrisiko wird erhöht.
- **VERDAUUNG:** da die Pankreasenzyme nicht genügen, wird manches nicht verdaut und es kommt zu Entwicklungsstörungen.
- **SCHWEISS:** Der *Salzgehalt* des Schweißes ist anormal hoch und der Patient verliert schnell zuviel Salz.

Die Behandlung dieser unheilbaren Krankheit ist weit fortgeschritten und die Mehrheit der Kinder erreicht heutzutage das Erwachsenenalter mit einer guten Lebensqualität. Die Fortschritte sind einerseits der Früherkennung der Krankheit, andererseits dem frühen Behandlungsbeginn zu verdanken.

Die Verdauungsprobleme werden durch *Enzyme* und andere Ernährungsbeiträge (wegen höheren Kalorienbedarfs) behandelt. Dies ermöglicht bei guter Anpassung eine richtige Ernährung des CF-Kindes.

Die Lungenprobleme sind der heikelste Teil der Behandlung. Die Antibiotikatherapie löst schon einen Teil des Problems, der Rest bleibt dem Physiotherapeuten.

Das in den Lungen *festsitzende* Sekret erhöht das Infektionsrisiko, was eine tägliche Drainage nötig macht. Dank Inhalation wird der Schleim dünner und leichter zu mobilisieren. Die Drainage wird entweder mit *Autodrainage* und/oder mit der P.E.P.-Mask (*Positive Expiration Pressure*). Die Entfernung des Schleims begünstigt eine gleichmässige Belüftung, beschränkt die Pendelluft-Effekte und den Bronchialspasmus. Dank der Hustenkontrolle wird auch das Lungenparenchym geschont.

Diese Methoden erlauben dem Patienten auch, seine Drainage selbstständig durchzuführen – ein wichtiger Punkt, da CF-Kinder immer älter werden und ein selbständiges Leben führen.

Diese Therapiewege, ursprünglich für Asthmapatienten entwickelt, dienen auch der Behandlung sämtlicher Patienten mit chronischen Lungenproblemen. (Wir erwähnen die üblichen Drainagemethoden hier nicht, da wir sie als bekannt voraussetzen).

Was bleibt also dem Physiotherapeuten, wenn der Patient seine Drainage selber durchführt? Die Instruktion und ständige Kontrolle der Technik sind unerlässlich, um eine mögliche *Dekompensation* zu verhindern. Die Körperstellung, die Brustkorbmobilität, die diaphragmatische Dynamik, das Stretching, das sportliche Training werden dann zu Hauptpunkten der Behandlung. Der Physiotherapeut darf auch seine Rolle als moralische Unterstützung des CF-Patienten nicht unterschätzen, da dieser Patient sich mit wesentlichen sozialen und beruflichen Problemen beschäftigen muss.

Es haben sich regionale Therapeutengruppen gebildet, um Erlebnisse auszutauschen und die es jedem erlauben, seine eigenen Behandlungen und Ideen zu überprüfen.

Im gleichen Sinn wird eine *Informationstagung* über die CF-Physiotherapiebehandlung organisiert am 21. Februar im Inselspital Bern um 9 Uhr (mit Simultanübersetzung Deutsch/Französisch).

Andererseits ermöglichen dann regionale Gruppen einen Erfahrungsaustausch und die Möglichkeit, die

neue Methode zu üben. Wir hoffen, dass alle, die sich für Atemtherapie interessieren, zu dieser Tagung kommen werden und dass diese zu fruchtbarer Zusammenarbeit führt. ●

Physiothérapie et C.F. (Mucoviscidose)

En 1936, Fanconi établit pour la première fois un lien des problèmes pulmonaires et pancréatiques rencontrés chez l'enfant.

En 1939 Anderson donne le nom de Fibrose Cystique (Cystic Fibrosis en anglais = CF ou mucoviscidose).

C'est une maladie héréditaire très sévère et la plus fréquente car elle touche un enfant sur 1800. Une personne sur 20 est porteuse du gène de la maladie (gène hétérocygote). Pour qu'un enfant soit malade, les deux parents doivent être porteurs de ce gène.

La CF se caractérise par une anomalie de la sécrétion de toutes les glandes muqueuses. Le Mucus est anormalement visqueux et épais. Il obstrue les canaux, provoquant les problèmes suivants:

- *respiratoires*: les sécrétions n'étant pas expectorées elles s'accumulent et engendrent des encombrements, les riches d'infection sont augmentés avec les conséquences graves qui en découlent.
- *digestifs*: les enzymes pancréatiques étant insuffisants, les aliments ne sont pas digérés d'où une perte de poids et un ralentissement de la croissance plus ou moins important
- *sudoraux*: la teneur en sel dans la sueur est anormalement élevée et le patient se déshydrate rapidement.

Les progrès dans les traitements de cette maladie incurable ont été très importants. La majorité des enfants atteignent un âge adulte avec une bonne qualité de vie. Cette amélioration est due à la détection précoce et au début immédiat des thérapies.

Pour les problèmes digestifs, l'absorption d'enzymes, ainsi que d'autres apports nutritionnels (liés au plus grand besoin de calories), permettent, moyennant une adaptation personnelle, une alimentation convenable.

Le problème pulmonaire et ses incidences cardiaques restent l'aspect le plus délicat de la maladie. Les antibiotiques résolvent une partie



du problème, l'autre étant à la charge des physiothérapeutes. En effet, la stagnation de mucus dans les bronches augmentant les risques d'infection un drainage quotidien est impératif. Les inhalation permettent de fluidifier les sécrétions et ainsi de faciliter leur évacuation. L'évacuation elle-même se fait principalement par les techniques de Drainage Auto-gène et/ou par l'usage du P.E.P.-Mask (Positive Expiration Pressure = Pression expiratoire positive). Cette évacuation améliore l'homogénéité de la ventilation, limite les effets d'air pendulaire et les bronchospasmes. D'autre part, par un contrôle de la toux on diminue les conséquences néfastes de celle-ci sur le parenchyme pulmonaire. Ces techniques permettent également au patient d'être indépendant pour sa toilette bronchique ce qui est très important car les patients sont des plus nombreux à atteindre l'âge adulte.

Ces données thérapeutiques, initialement mise au point pour les asthmatiques, conviennent également pour toutes les affections respiratoires chroniques (Nous n'évoquons pas ici les méthodes traditionnelles de drainage, bien connues de tous). Que reste-t-il alors aux physiothérapeutes si la toilette pulmonaire est

prise en charge par le patient? L'enseignement et le contrôle permanent de celle-ci restent essentiels pour dépister à temps une décompensation. Mais le traitement postural, la mobilité thoracique, la dynamique diaphragmatique, le stretching, les activités sportives sont alors essentiels du traitement.

Le physiothérapeute ne doit pas non plus perdre de vue son rôle de soutien moral pour le patient CF qui reste confronté à d'importants problèmes sociaux et professionnels. Des groupes régionaux se sont formés pour échanger les expériences des physiothérapeutes, permettant de mieux adapter les traitements et les attitudes thérapeutiques. Dans ce but une journée d'information sur les traitements physiothérapeutes de la CF (mucoviscidose) est organisée le 21 février à l'Inselhospital de Berne à 9 h. (Traduction simultanée – voir programme).

Dans une deuxième temps des groupes régionaux permettront d'échanger des expériences et de pratiquer de nouvelles méthodes.

Nous invitons donc les personnes intéressées par la thérapie respiratoire à se rendre à cette journée, début d'échanges nous l'espérons fructueux. ●

Zum Vergleich: Blutdruck ca. 40 mmHg. Scherkräfte sind eliminiert, da das Flolite die «Schmierfunktion» übernimmt. Gleichzeitig hält die Sitzschale das Becken waagrecht in der Mitte des Stuhles und fördert damit eine aufrechte Sitzstellung.

Weitere Pluspunkte: kein «plastisches Gedächtnis», keine Justierung nach dem Gewicht des Benutzers, äusserst strapazierfähig. Sollte der Floliteil wider Erwarten beschädigt werden, lässt seine druckausgleichende Wirkung nicht nach. Es läuft nicht aus. Bis der Schaden behoben werden kann, bleibt das Flolite im Kissen.

Neu im Angebot ist nun, neben dem seit 3 Jahren bewährten Original Jay Kissen, das Jay Activ Kissen. Hier wurden vor allem die sportlichen Rollstuhlfahrer berücksichtigt. Das Jay Activ ist sehr leicht, hat eine flachere, weichere Sitzschale, die als Stossdämpfer dient. Flolite findet sich nur noch im rückwärtigen Teil des Kissens. Die Antidekubitus-Eigenschaften des Jay Activ sind denen des Original Jay ebenbürtig. Ein kleines Lordosekissen, als Supplement, ergänzt die haltungsfördernde Sitzschale.

MO + AK

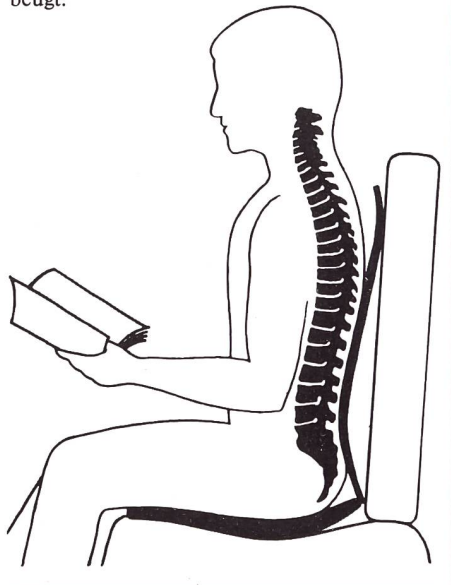
Brigitte Reinhart, Hochwacht 12,
8400 Winterthur, Tel. 052/22 01 55 ●

THERGOfit

Neun von zehn Menschen haben eine Lebensweise, die zu schmerzhaften Haltungsschäden führt. Die wichtigsten Ursachen dieses häufig behandelten Leidens sind: Überbelastung der Wirbelsäule durch falsches Sitzen, Bewegungsarmut, Übergewicht, zu weiches Bett usw.

Da die Wirbelsäule beim Sitzen stärker belastet wird als beim Stehen, ist anatomisch richtiger Sitzkomfort wesentlich.

Die Rückenmulde THERGOfit wurde aufgrund neuester Erkenntnisse in der Physiotherapie entwickelt. Dank der körpergerecht geformten Stützschaalen wird das Gewicht gleichmässig auf Gesäss- und Beinmuskulatur verteilt und die Rückenmuskulatur spürbar entlastet. Dadurch werden Rückenschmerzen verschiedenster Ursache gelindert und angehenden Rückenleiden wird vorgebeugt.



Industrienachrichten Nouvelles de l'industrie

Was hat Sitzstabilität mit Dekubitusprophylaxe zu tun?

Druck, Reibung, Wärme, gestörte Blutzirkulation und Feuchtigkeit sind die häufigsten Faktoren, wenn ein Dekubitus entsteht. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass eine stabile Sitzunterlage wesentlich zur Verminderung dieser Gefahren beitragen kann.

Passive Verlagerung des Körpers bewirken oftmals, dass die Gesässhaut mit der Sitzunterlage verhaftet bleibt, während sich das Skelett verschiebt und das dazwischenliegende Bindegewebe die «Schmierfunktion» übernehmen muss. Ungewollte Horizontalverschiebungen entstehen bei Patienten mit schwacher Muskulatur, beim Verstellen des Winkels der Rückenlehne und allgemein bei instabilem Sitzen. Seitliches Schiefersitzen, hervorgerufen durch zu breite Stühle, durchhängende Sitzbespannung, gefährden zusätzlich die höher belastete Gesässhälfte. Die meisten heutigen Sitzunterlagen haben diesem Faktum wenig entgegenzuhalten. Das Füllmaterial entweicht auf die weniger belastete Seite oder lässt sich zusammendrücken. Die Haltung wird immer asymmetrischer, der einseitige Druck höher, die Blutzirkulation

erschwert. Die Gefahr, unbemerkt «auf Grund zu sitzen», steigt.

Eine weitere Folge von instabilem Sitzen ist die Verschiebung des Beckens nach vorne. Dies führt zu unnötigem Abstand im unteren Rückenbereich von der Lehne und zu einer Überbelastung des Steissbeins.

Unnötiger Druck entsteht auch durch das «Plastische Gedächtnis» der heute üblichen Kissen. Das in seine Ausgangslage zurückstrebende Füllmaterial setzt den Sitzknochen einen ständigen feinen Widerstand entgegen. Dabei entwickelt sich Wärme gefolgt von Feuchtigkeit (Schweiss etc.).

Ist in diesem Zusammenhang die Erklärung zu suchen, warum so viele Patienten, die jahrelang «keine Probleme» hatten, plötzlich doch gegen das Wunderwerden anzukämpfen haben?

Auf der Suche nach einer stabilen, haltungsfördernden Sitzunterlage wird man zwangsläufig auf das Jay Kissen stossen; ein Hilfsmittel, das nach oben genannten Anforderungen entwickelt wurde.

Die vom Schwedischen Handikapinstitut durchgeführten Tests ergaben bei Druckmessungen 25 mmHg unter dem Sitzknochen.



Fachleute aus Physiotherapie, Orthopädie und physikalischer Medizin verwenden die Rückenmulden als zusätzliche Hilfe zur medizinischen Rückenbehandlung und empfehlen sie ihren Patienten auch für die Anwendung zuhause.

ThergoFit kann auf jede Art von Sitzflächen gelegt werden. Der Rückenteil wird steil aufgestellt, die Füße flach am Boden. So sitzt man anatomisch richtig und während längerer Zeit ermüdungsfrei (zu Hause beim Fernsehen, im Auto, im Büro).

ThergoFit Rückenmulden sind in Sanitätsfachgeschäften erhältlich oder direkt bei der ThergoFit AG, Sarganserstrasse 35, 7310 Bad Ragaz, Telefon 085/9 38 38.

Die Seite der Leser La page des lecteurs

Zweitägiger Kurs in Einsiedeln

Ende Nov. 86 besuchte ich in Einsiedeln den Kurs: «Körperhaltung, Körperdruck, Persönlichkeit», organisiert und durchgeführt vom Institut für körperkonzentrierte Psychotherapie in Zürich.

Ich begab mich mit nicht sehr grossen Erwartungen dorthin. Wie viele andere Teilnehmerinnen wollte auch ich einen Einblick in das für mich fremde Gebiet bekommen. Ich unterbrach den Kurs dann vorzeitig.

Was sich am ersten Nachmittag noch recht interessant anhörte und zudem so aussah, wie wenn doch nebst den eigenen persönlichen Erlebnissen und Erfahrungen mittels Körperarbeit noch sachlich informiert wurde, so artete am zweiten Tag für mich das Ganze in eine künstlich herbeigezerrte «Seelenblosslegung» aus. Es gab solche, die bereit waren, sich wie eine Zitrone ausquetschen zu lassen, sobald sie mittels einer Körperübung das Innere gestreift hatten. Was kam da nicht alles zutage, wurde rausgeschrien! In theatralischer Art erlebte ich, wie sich Mitbeteiligte von ihren unbewältigten Problemen zu lösen versuchten und in ihrem Versuch weiter gedrängt wurden nicht aufzugeben, rauszuschreien, was da anscheinend raus wollte, sodass sie schliesslich wie erlöst, ermattet zu Boden sanken.

Ich frage mich, wieviel ist wohl an Unbewältigtem im Raum geblieben? Und ich frage mich, ob nicht die Gefahr besteht, allzu eifrig im Umgang mit dem Patienten das in kurzer Zeit Erfahrene und Erlebte anzuwenden?

Das Kursgeld, das verlangt wurde, steht für mich in keinem Verhältnis

zur Dauer des Kurses und zu dem, was geboten wurde und zudem, vergleicht man den Betrag mit andern gleich lang dauernden (physiother.) Kursen, so ist er eindeutig zu hoch.

R. Zegg

Bücher / Livres

Le Laser – Applications en physiothérapie

D. Redureau – Maloigne – 1985

«Le Laser», une question très actuelle chez les physiothérapeutes, et enfin un livre qui tente d'y répondre de façon claire et objective.

Après avoir défini le sigle «Laser» et les caractéristiques du rayonnement Laser, l'auteur en expose très simplement les bases scientifiques.

Les principes de physique et les schémas constitutifs des lasers à semi-conducteurs et des lasers à hélium-néon guideront les physiothérapeutes dans la connaissance des différents types d'appareils utilisés.

De bonnes bases bibliographiques permettent à l'auteur de décrire les effets biologiques: thermique, mécanique, photo-chimique et bio-stimulant.

De ces effets biologiques, sont déduits les effets thérapeutiques dont les mécanismes d'action sont exposés.

Des protocoles de traitement sont présentés suivant le but à atteindre, les points douloureux (répertoriés sur des cartes) et l'effet recherché.

Nous recommandons cet ouvrage à tout physiothérapeute qui souhaite avoir une bonne réponse à la question du laser. Nous regrettons seulement que l'auteur ne nous présente pas d'études objectives permettant de mieux situer le laser parmi les nombreux moyens physiothérapeutiques à disposition des rééducateurs.

M. Nirascou

Gary L. Soderberg

Kinesiology: Application to Pathological Motion

Williams & Wilkins, London

Dieses Buch versucht tiefere Kenntnisse und besseres Verständnis zu verbreiten, das notwendig ist, um pathologische Bewegungen zu begreifen. Der Text setzt grössere

Kenntnisse der Naturwissenschaft, der Pathologie, der Anatomie und der Physiologie voraus.

Der Inhalt dieses Buches ist in drei grosse Teile unterteilt. Der erste Teil behandelt die Grundlagen von Bewegungsabläufen – die Muskelmechanismen und angewandte Neurologie sowie die Gelenkmechanismen und -funktionen.

Der zweite und grösste Teil behandelt die Bewegungslehre aller Gelenke sowohl physiologisch wie pathologisch.

Der dritte Teil behandelt Haltung, Bewegung und Ergonomie.

In den letzten beiden Teilen werden zusätzlich Wiederholungen aus dem ersten Teil gebracht.

Dieses Buch ist für jeden Physiotherapeuten, der sich viel mit orthopädischen Patienten und deren Problematik beschäftigt, sehr interessant und lehrreich – obwohl nicht einfach.

L.J. van der Kraan

Soziale Hilfe von A-Z

Im Kanton Zürich werden rund 2700 Organisationen gezählt, welche soziale, pflegerische oder medizinische Dienstleistungen erbringen. Die Informationsstelle des Zürcher Sozialwesens hat nun ein praktisches Nachschlagewerk publiziert, in dem alle diese Dienste aufgelistet und kurz beschrieben sind.

Das Verzeichnis enthält – nach Gemeinden und Stadtkreisen geordnet – alle Sozialberatungsstellen, ambulanten Dienste, Heime, Spitäler, Eingliederungsstätten, Schulen, Arbeitsstellen, Interessenverbände etc. Dank den ebenfalls zusammengestellten Zahlen über die Bevölkerung und deren Altersgliederung sind auch Vergleiche zwischen den Gemeinden und Regionen möglich. Das Buch dient deshalb nicht nur als praktischer Wegweiser sondern auch als Planungshilfsmittel.

Ein umfangreiches Schlagwortregister ermöglicht ein schnelles und einfaches Auffinden der Stellen. Die Publikation leistet allen, die beruflich oder als Laien in der sozialen oder gesundheitlichen Hilfe tätig sind, sicher gute Dienste. Interessierte Bürger/innen erhalten einen guten Überblick über den Stand der sozialen Hilfe in ihrer Gemeinde und im Kanton Zürich.

Bestellung bei: Informationsstelle des Zürcher Sozialwesens, Seestr. 37, 8002 Zürich – Tel. 01/202 25 25, oder über den Buchhandel. Preis: Fr. 32.–



Stellenanzeiger / Service de l'emploi

Stellenangebote in alphabetischer Reihenfolge / Offres d'emploi par ordre alphabétique

- Aarau: – dipl. Physiotherapeuten(innen). Kantonsspital (Inserat Seite 36)
- Aarberg: – dipl. Physiotherapeut(in), evtl. Teilzeit. Bezirksspital. (Inserat Seite 35)
- Amriswil: – Kollegin mit Bobath-Ausbildung oder Berufserfahrung mit Kindern und Interesse an der Behandlung erwachsener Patienten. (Physiotherapie C. Sallmann + A. Happle. (Inserat Seite 40)
- Baar: – Physiotherapeut(in). Spital und Pflegezentrum. (Inserat Seite 32)
- Baden: – Physiotherapeut(in). Centre Medical. (Ins. S. 32)
- Basel: – dipl. Physiotherapeutin. Kantonsspital. (Ins. Seite 34)
- Basel: – dipl. Physiotherapeut(in). Kantonsspital, Spezialdienste. (Inserat Seite 40)
- Chefphysiotherapeut(in). Felix Platter-Spital. (Inserat Seite 35)
- Bellikon: – Physiotherapeut(in) mit Bobath-Ausbildung. SUVA Rehabilitationsklinik. (Inserat Seite 39)
- Bern: – dipl. Physiotherapeutin. Teilzeitangestellte 50%. Dorsum AG. (Inserat Seite 47)
- dipl. Physiotherapeut(in) in Vollzeit sowie dipl. Physiotherapeutin 50% (nachmittags). Klinik Sonnenhof. (Inserat Seite 40)
- dipl. Physiotherapeutin 100% und dipl. Physiotherapeutin für Teilzeitanstellung und Ferienablösung. Ami-Klinik Beau-Site. (Inserat Seite 42)
- Biel: – dipl. Physiotherapeut(in). Stiftung Battenberg. (Inserat Seite 33)
- Raum Biel: – dipl. Physiotherapeut(in). Privatpraxis. (Ins. Seite 34)
- Brig: – Physiotherapeut(in) (Teilzeit 50%). Oberwalliser Kreisspital. (Inserat Seite 35)
- Brugg: – dipl. Physiotherapeut(in). Teilzeitarbeit. Physiotherapie M. Hegener. (Inserat Seite 40)
- dipl. Physiotherapeutin. Bezirksspital. (Ins. Seite 38)
- Burgdorf: – dipl. Physiotherapeutin. Physikalische Therapie Kohler. (Inserat Seite 44)
- Bülach: – Physiotherapeutin. (Pensum 80%). Therapiestelle für Kinder. (Inserat Seite 41)
- dipl. Physiotherapeutin (Schweizerdiplom). Arztpraxis Dr. med. U. Seiler. (Inserat Seite 39)
- Clavadel-Davos: – dipl. Physiotherapeut(in). Zürcher Hochgebirgsklinik. (Inserat Seite 41)
- Davos-Platz: – Leiterin der Physiotherapie (Cheftherapeutin). Alpine Kinderklinik Pro Juventute. (Inserat Seite 43)
- Diessenhofen: – Physiotherapeut(in). Kantonales Pflegeheim St. Katharinen. (Inserat Seite 43)
- Frenkendorf: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Gielen. (Inserat Seite 34)
- Fribourg: – Physiothérapeute-Chef, evtl. Physiothérapeute. «Les Buissonnets», Centre de traitement IMC et Home-école spécialisé. (Voir page 41)
- Genève: – un(e) physiothérapeute dipl. Permanence Médicale O.R. (Voir Page 42)
- Glattbrugg: – Physiotherapeutin. Physikalische Therapie B. Bagic-Spitzer. (Inserat Seite 46)
- Gordola: – Fisioterapista diplomato. Fisioterapia Andreotti. (Vede pag. 42)
- Grenchen: – dipl. Physiotherapeut(in). Spital. (Inserat Seite 39)
- Heiligen-schwendi: – Leiter oder Leiterin der Physiotherapie-Abteilung. Bernische Höhenklinik. (Inserat Seite 45)
- Herzogen-buchsee: – dipl. Physiotherapeut(in). Auch Teilzeit möglich. Therapie Bruno Misteli. (Inserat Seite 36)
- Hindelbank: – Physiotherapeut(in). Anstalten, Straf- und Massnahmenvollzug an Frauen. (Inserat Seite 46)
- Huttwil: – dipl. Physiotherapeut(in). Privatheim Favorite. (Inserat Seite 37)
- Interlaken: – dipl. Physiotherapeutin. Katrin Wolf, Physio Medical. (Inserat Seite 34)
- Kloten: – Physiotherapeutin. Physiotherapie M. Paliwoda. (Inserat Seite 46)
- Lachen/SZ: – Physiotherapeut(in). Physiotherapie. (Inserat Seite 34)
- Langenthal: – Physiotherapeut(in). Regionalspital. (Inserat Seite 43)
- Lausanne: – une physiothérapeute diplômée. Clinique de la Source. (Voir page 37)
- Lenzburg: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Urs Häfliger. (Inserat Seite 42)
- Locarno: – dipl. Schweizer Physiotherapeutin. Fondazione Varini, Casa di Cura. (Inserat Seite 45)
- Lugano: – dipl. Physiotherapeut(in). (Schweizer oder evtl. Ausländer mit gültigem Diplom und Arbeitsbewilligung). Rheumatologische Praxis. (Inserat Seite 46)
- Luzern: – dipl. Physiotherapeutin. Privatpraxis Dr. med. A. Achermann. (Inserat Seite 36)
- Physiotherapeutin. Praxis p+pHunziker. (Inserat Seite 34)
- Meyriez-Murten: – Chef-Physiotherapeutin. Bezirksspital. (Inserat Seite 38)
- Muri: – Physiotherapeut(in). Internistisch-rheumatologische Praxis Dr. med. Urs Pilgrim. (Inserat Seite 38)
- Neuchâtel: – un(e) physiothérapeute dipl. Institut de physiothérapie, Richard Wildbolz. (Voir Page 42)
- Novaggio: – dipl. Physiotherapeut(in). Clinica militare. (Inserat Seite 41)
- Oberdiessbach: – dipl. Physiotherapeut(in). Bezirksspital. (Ins. Seite 45)
- Oberwil: – dipl. Physiotherapeut(in). Alters- und Pflegeheim Drei Linden. (Inserat Seite 38)
- Pfäffikon ZH: – dipl. Physiotherapeutin. Teilzeiteinsatz halbtags. Kreisspital. (Inserat Seite 33)
- Regensdorf: – dipl. Physiotherapeutin. Physikalische Therapie. (Inserat Seite 31)
- Rheinfelden: – dipl. Physiotherapeut(in). Solbadklinik. (Inserat Seite 32)
- Richterswil: – Physiotherapeutin. Praxis Dr. P. Eschmann. (Inserat Seite 38)
- Schlieren: – dipl. Physiotherapeut(in). Privatpraxis Junuz Durut. (Inserat Seite 40)
- Physiotherapeut(in). Spital Limmattal. (Ins. Seite 34)
- Schönbühl: – dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Holzgasse. (Inserat Seite 40)
- Schwerzenbach: – dipl. Physiotherapeut(in) mit Schweizer-Diplom. Physiotherapie Ueli Koch. (Inserat Seite 47)
- Schwyz: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapiepraxis Rob. Christen. (Inserat Seite 47)
- Solothurn: – dipl. Physiotherapeut(in). Schulheim für körperbehinderte Kinder. (Inserat Seite 42)
- dipl. Physiotherapeut(in). Physiotherapie Westbahnhof, M. Dizerens. (Inserat Seite 45)
- St. Gallen: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapiepraxis Rolf Schiltknecht. (Inserat Seite 44)
- dipl. Physiotherapeut(in) für Teilzeitstelle von ca. 20–50%. Sonderschulen der Gemeinnützigen- und Hilfsgesellschaft der Stadt. (Inserat Seite 46)
- Thalwil: – dipl. Physiotherapeutin. Krankenhaus. (Ins. Seite 43)
- Trübbach: – Physiotherapeutin. Heilpädagogische Schule des SRK Sektion Werdenberg-Sargans. (Inserat Seite 36)
- Uster: – dipl. Physiotherapeutin. Institut für Physikalische Therapie. (Inserat Seite 40)
- Uzwil: – Physiotherapeutin mit Schweizer-Diplom. Physiotherapiepraxis Peter-Christoph Haessig. (Inserat Seite 38)
- Valens: – 2 dipl. Physiotherapeuten(innen). Klinik Valens. (Inserat Seite 37)



- Wattwil: – dipl. Physiotherapeutin, evtl. 2 Therapeutinnen mit Teilzeit von 70–80%. Orthop.-chirurg. Praxis Dr. med. U. Schwarzenbach. (Inserat Seite 46)
- Weisslingen: – dipl. Physiotherapeut(in). Doppelpraxis. (Inserat Seite 42)
- Wetzikon: – dipl. Physiotherapeut(in). Teilpensum 2–3 Halbtage pro Woche. Physiotherapie Goldbühl, M. Schmid. (Inserat Seite 34)
- Wil: – dipl. Physiotherapeutin. Physiotherapie Mado Keller. (Inserat Seite 36)
- Winterthur: – dipl. Physiotherapeutin in Ärztehaus. (Ins. Seite 32)
– Chef-Physiotherapeut(in). Kantonsspital. (Ins. S. 31)
– Physiotherapeut(in). Privatpraxis Dr. med. Beat Dejung. (Inserat Seite 46)
- Wohlen: – dipl. Physiotherapeutin. Arbeitspensum 50–100%. Physiotherapie M. Wittek. (Inserat Seite 38)
- Zug: – dipl. Physiotherapeut(in). Teilzeitpensum 50–60%. Physiotherapie Glanzmann. (Inserat Seite 36)
- Zürich: – Physiotherapeutin (50–70%). Heilpädagogische Sonderschule. (Inserat Seite 36)
– dipl. Physiotherapeut(in) ganz- oder halbtags. Physikalische Therapie Sylke Schultheiss. (Inserat S. 44)
– dipl. Physiotherapeut(in), Teil- oder Vollzeit-Arbeit. Mathilde Escher-Heim. (Inserat Seite 37)
– Physiotherapeutin mit Bobath-Ausbildung (Ganztagsstelle). Kinderspital. (Inserat Seite 32)
– dipl. Physiotherapeutin. Evtl. Teilzeitanstellung möglich. Rheumatologische Praxis Dr. med. Stephan Salvisberg. (Inserat Seite 46)
– Chef-Physiotherapeut(in). Orthopädische Universitätsklinik Balgrist. (Inserat Seite 33)
– dipl. Physiotherapeut(in). Sonderschule der Stadt Zürich für cerebral gelähmte Kinder. (Inserat Seite 44)
– dipl. Schweizer-Physiotherapeutin. Rheumatologische Privatpraxis Dr. H. Emch. (Inserat Seite 36)
– Physiotherapeutin mit Bobathausbildung. Stadtspital Triemli. (Inserat Seite 39)
- Zurzach: – dipl. Physiotherapeutinnen(en). Rheumaklinik Zurzach. (Inserat Seite 44)

Chiffre-Inserate:

- 1092 – dipl. Physiotherapeutin. Arztpraxis. (Inserat Seite 47)
- 1263 – dipl. Physiotherapeut(in) als Ferienvertretung. (Inserat Seite 38)
- 1794 – un(e) physiothérapeute. Cabinet de physiothérapie. (Voir page 44)
- 1748 – dipl. Physiotherapeut(in). Spezialärztliche Praxis. (Inserat Seite 40)

Wir suchen für unsere Physikalische Therapie in **Regensdorf** per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

Haben Sie Lust in unserem kleinen Team mit angenehmer Atmosphäre, selbständig für ca. 3 bis 5 Tage pro Woche mitzuarbeiten, so rufen Sie uns an.

Wir bieten überdurchschnittliche Anstellungsbedingungen.

Nähere Auskünfte vom 28. 2. bis 14. 3. 87
Tel. 081 - 34 28 00, übrige Zeit
Tel. 01 - 869 16 35 ab 18.30 Uhr

(1502)



Unsere langjährige Chef-Physiotherapeutin wird pensioniert. Als Nachfolger(in) suchen wir eine an Führungsfragen interessierte Persönlichkeit als

Chef-Physiotherapeut(in)

für die Leitung unseres Physikalischen Instituts mit über 20 Mitarbeitern.

Die wesentlichen Aufgaben sind:

- Führung des Physikalischen Instituts, das die Physikalische Therapie für die stationären Patienten des Kantonsspitals sowie für die ambulanten Patienten der verschiedenen Polikliniken erbringt.
- Betreuung und Schulung der Praktikanten von zwei auswärtigen Physiotherapieschulen.
- Mitwirkung bei Fortbildungen.

Bei der Erfüllung dieser Aufgaben werden Sie durch den Chefarzt der Rheumaklinik tatkräftig unterstützt.

Wir erwarten von Ihnen eine fundierte Grundausbildung, Berufserfahrung, Erfahrung in Personalführung und Interesse an strukturellen Fragen.

Die Anstellungsbedingungen richten sich nach der Dienst- und Besoldungsverordnung des Kantons Zürich.

Auskunft erteilen Ihnen gerne: **Frau L. Wolf, Chephysiotherapeutin**, oder **Herr Dr. R. Rüdts, Chefarzt**. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage. **Tel. 052 - 82 21 21**. Bewerbungen mit Unterlagen sind an den **Personaldienst des Kantonsspitals Winterthur, Postfach, 8401 Winterthur**, zu richten.

(1350)



Kinderspital Zürich

Universitäts-Kinderklinik

Wir suchen auf 1. April 1987 oder nach Vereinbarung eine

Physiotherapeutin

mit Bobath-Ausbildung (Ganztagsstelle)

Haben Sie Freude an selbständiger Arbeit in der medizinischen und chirurgischen Klinik sowie in der Intensivstation und schätzen Sie dabei auch die Möglichkeit zur beruflichen Weiterbildung, dann telefonieren Sie uns. Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne **Frau Wetterwald, Tel. 01 - 259 75 37.**

Unsere Anstellungsbedingungen sind gut geregelt (42-Std.-Woche).

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an das **Kinderspital Zürich, Steinwiesstr. 75, 8032 Zürich.**

(1132)



Spital und Pflegezentrum Baar

Unser Spital und Pflegezentrum mit seinen 225 Betten verfügt über Abteilungen für Medizin, Chirurgie, Geburtshilfe/Gynäkologie sowie Chronischkranke.

Für unsere modern eingerichtete Physikalische Therapie suchen wir auf April 1987 oder nach Vereinbarung eine(n)

Physiotherapeutin/ Physiotherapeuten

Ideal ist, wenn Sie Berufserfahrung besitzen und Freude an einer weitgehend selbständigen und fachlich anspruchsvollen Tätigkeit mitbringen.

Wir bieten Ihnen gute Anstellungsbedingungen und ein angenehmes Arbeitsklima. Personalrestaurant. Unterkunft auf Wunsch im Hause.

Bitte richten sie Ihre Bewerbung an das

**Spital und Pflegezentrum Baar
Personalabteilung, 6340 Baar
Tel. 042 - 33 12 21**

(0521)

Ärztehaus in Winterthur

sucht auf 1. März 1987 oder nach Vereinbarung eine

dipl. Physiotherapeutin

für abwechslungsreiche Tätigkeit in Zusammenarbeit mit Rheumatologen, Internisten und Allgemeinpraktiker.

Weitere Auskünfte gibt Ihnen gerne unsere Physiotherapeutin, **Fr. Kappeler, Tel. 052 - 27 88 88.**

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an **Dr. med. L. Guidon, Frauenfelderstr. 124, 8404 Winterthur**

(1117)

Zur Ergänzung unseres jungen und dynamischen Teams suchen wir einen/eine

Physiotherapeuten(in)

Ein anspruchsvolles und vielseitiges Tätigkeitsgebiet in unserem Therapiezentrum erwartet Sie.

Bitte richten Sie Ihre detaillierte Bewerbung an:

Centre Medical

Leitung: Fr. Dr. med. E. Reinle

Kurplatz 1, 5400 Baden, Tel. 056 - 22 52 51

Für tel. Auskünfte steht Ihnen Fr. Ledergerber gerne zur Verfügung.

(1780)

SOLBADKLINIK RHEINFELDEN



Wir sind ein modernes Rehabilitationszentrum mit 204 Betten und behandeln Patienten aus der Neurologie, Rheumatologie, Orthopädie und Traumatologie.

Zur Ergänzung unseres aufgestellten jungen Teams suchen wir nach Vereinbarung eine(n) diplomierte(n)

Physiotherapeutin Physiotherapeuten

Wir arbeiten nach bewährten Methoden wie funktionelle Bewegungslehre, Bobath, PNF, Vojta und legen grossen Wert auf unsere eigene Fortbildung.

Wir bieten Ihnen gute Anstellungsbedingungen, ein angenehmes Arbeitsklima und günstige Wohn- und Verpflegungsmöglichkeiten.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

**SOLBADKLINIK, Personalabteilung
4310 Rheinfelden**

(1064)



Kreisspital Pfäffikon ZH

Wir suchen in unsere modern eingerichtete
Physikalische Therapie nach Vereinbarung
eine

dipl. Physiotherapeutin

für Teilzeiteinsatz halbtags.

Wir behandeln chirurgische Patienten (Unfallchirurgie, Sportverletzungen), orthopädische Patienten, sowie Patienten der Inneren Medizin, Rheumatologie usw.

Wir bieten eine sehr vielseitige Arbeit in einem kleinen, gut harmonisierenden Team.

Für Auskünfte steht Ihnen unsere Frau Albini gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an das

**Kreisspital Pfäffikon ZH, 8330 Pfäffikon
zuhanden Herrn R. Staub
Tel. 01 - 950 43 33**

(1140)



Stiftung Battenberg, Biel

Schweizerische Eingliederungsstätte für
Behinderte (Lehrwerkstätten mit
95 Arbeitsplätzen und Wohnheim mit
65 Betten)

Für unsere Physiotherapie (mit Therapiebad)
suchen wir auf den 1. Mai 1987

dipl. Physiotherapeuten(in)

Französischkenntnisse von Vorteil. Wir behandeln hauptsächlich jugendliche und erwachsene Körperbehinderte.

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen sowie eine weitgehend selbständige Tätigkeit.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

**Direktion der Stiftung Battenberg
Postfach 106, 2500 Biel 8**

Nähere Auskunft erteilt:

**P. Brechbühler, Abteilungsleiter
Pflege- und Sozialdienste
Tel. 032 - 42 44 72**

(1214)

BALGRIST

Orthopädische Universitätsklinik Zürich

Für unsere Physiotherapie suchen wir baldmöglichst eine/einen

Chef-Physiotherapeutin(en)

zur Leitung unseres grossen Teams.

Wir erwarten:

- Fundierte Ausbildung, besonders in Manualtherapie und Funktioneller Bewegungslehre
- mehrjährige Berufserfahrung in der Orthopädie und Rheumatologie, evtl. auch Paraplegiologie
- organisatorische Fähigkeiten, persönliche Initiative und Interesse an Weiterbildung

Wir bieten:

- geregelte Arbeitszeit
- angenehmes Arbeitsklima
- gute Anstellungsbedingungen (Besoldung nach kantonalem Reglement, Personalrestaurant, Personalunterkünfte)

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau S. Künzer. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die

**Orthopädische Universitätsklinik Balgrist, Verwaltungsdirektion
Forchstrasse 340, 8008 Zürich, Tel. 01 - 53 22 00**

P 44 - 004 051

(1006)



Kantonsspital Baden

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

In unserem modern eingerichteten Institut behandeln wir ambulante und stationäre Patienten aus fast allen medizinischen Fachgebieten, insbesondere Innere Medizin, allgemeine Chirurgie, Orthopädie, Rheumatologie, Pädiatrie, Gynäkologie und Geburtshilfe.

Nebst den üblichen physikalischen Therapien und allgemeiner Krankengymnastik werden spezielle Techniken wie Manuelle Therapie, Bobath, Brügger und Klein-Vogelbach gefördert.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne **Herr Dr. Th. Meyer, Leitender Arzt** oder **Herr R. Erismann, Chefphysiotherapeut**.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an das

**Kantonsspital Baden, Personalwesen
5404 Baden, Tel. 056 - 84 21 11**

(1275)



Spital Limmattal, 8952 Schlieren

In unserem Akutspital behandeln wir Patienten aus den Gebieten der Medizin, Chirurgie, Orthopädie, Gynäkologie und dem neu erbauten Krankenhaus mit Tagesklinik (Eröffnung Sommer 1987). Dazu führen wir noch ein Ambulatorium.

Für dieses vielfältige Einsatzgebiet suchen wir auf den 1. Juni 1987 oder nach Vereinbarung einen(e)

Physiotherapeuten(in)

mit Berufserfahrung und wenn möglich Kenntnissen in Spezialbehandlungstechniken.

Wenn Sie sich für dieses vielseitige und interessante Aufgabengebiet interessieren, so rufen Sie bitte unseren Cheftherapeuten, Herrn R. Proveni an (intern 8169). Er gibt Ihnen auch gerne Auskunft über unsere Möglichkeiten in Bezug auf die Fortbildung, über unsere Anstellungsbedingungen und auch über die Möglichkeit einer **Teilzeitarbeit**.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an das

**Spital Limmattal
Personaldienst, Urdorferstr. 100, 8952 Schlieren
Tel. 01 - 730 51 71**



(1260)



Welche

dipl. Physiotherapeutin

hätte Lust in Interlaken zwischen den Seen und in der Nähe der Berge zu arbeiten? Auf April/Mai 87 suche ich eine einsatzfreudige Kollegin in unser kleines Team.

Bewerbungen bitte an **Katrin Wolf, Physio Medical, Jungfrau-str. 38, 3800 Interlaken, Tel. 036 - 23 19 09**

(1281)

Gesucht

Physiotherapeut(in)

nach Lachen (SZ) in moderne Physiotherapie.

Tel. 055 - 63 55 50

(1757)

Gesucht baldmöglichst in Luzern

Physiotherapeutin

Arbeiten Sie gerne manuell und befassen Sie sich mit gesunder Ernährung, dann melden Sie sich bitte bei

Praxis p+pHunziker Tel. 041 - 51 50 02

(1808)

Gesucht ab sofort oder nach Vereinbarung in Privatpraxis

dipl. Physiotherapeut(in)

Teilpensum 2-3 Halbtage pro Woche und/oder Ferienablösung.

Anfragen an: **M. Schmid, Physiotherapie Goldbühl
8620 Wetzikon, Tel. 01 - 930 60 00**

(1392)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

in Teilzeitarbeit, in kleines Team nach Frenkendorf/BL

Physiotherapie Gielen, Tel. 061 - 94 16 16

(1801)

Wir suchen

dipl. Physiotherapeutin(en)

für ständige Stellvertretungen auf Abruf ab Februar 1987, für mehrere Wochen im Jahr, in Privatpraxis im Raume Biel.

Interessenten melden sich bei

**Physiotherapie
V. Krummenacher/A. van den Heuvel
Tel. 032 - 51 58 58**

(1472)

Bezirksspital Aarberg

(15 bzw. 20 Autominuten von Biel/Bern)

Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir auf 1. 4. 87 oder nach Vereinbarung eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

(evtl. Teilzeit)

Zu Ihrem Tätigkeitsbereich gehört die Betreuung unserer stationären und ambulanten Patienten.

Wir legen Wert auf solide Fachkenntnisse, Initiative und Bereitschaft zu guter Zusammenarbeit.

Die zeitgemässen Anstellungsbedingungen richten sich nach der kantonalen Besoldungsordnung.

Unser Cheftherapeut Herr M. Wijler, oder der chirurgische Chefarzt, Herr Dr. Klaiber, sind gerne bereit, Ihnen nähere Auskünfte zu erteilen, Tel. 032 - 82 44 11.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die

**Verwaltung des Bezirksspitals
Lyss-Strasse 31, 3270 Aarberg**

(1080)



Wir suchen zur Ergänzung unseres Teams auf sofort

Physiotherapeut(in) (Teilzeit 50%)

Anforderungen:

- Fundierte Ausbildung
- Berufserfahrung
- Initiative, kooperative Persönlichkeit
- Bereitschaft zu guter Zusammenarbeit in kleinem Team

Wir bieten:

- Interessante, vielseitige Tätigkeit in sämtlichen Bereichen eines Akutspitals, in einer psychosomatischen Abteilung und in einem angeschlossenen Pflegeheim, sowie Behandlung ambulanter Patienten
- Moderne Physiotherapie-Einrichtung
- Zeitgemässe Lohn- und Sozialbedingungen auf der Grundlage eines GAV.

Tel. Auskünfte erteilt:

**Hr. Spiga, Leiter Physiotherapie
Tel. 028 - 22 11 11 (Sucher 608)**

Bewerbungen erbitten wir schriftlich an:

**Oberwalliser Kreisspital, Personalabteilung
3900 Brig**

(1760)



Felix Platter-Spital

Da die bisherige Stelleninhaberin ausserhalb von Basel eine neue Aufgabe übernimmt, suchen wir für unser Physiotherapieteam, das die Orthopädische Universitätsklinik und eine Medizinisch-geriatrische Klinik betreut, auf den **1. April 1987** oder nach Vereinbarung eine(n)

Chef-physiotherapeutin(en)

Das Aufgabengebiet umfasst

- die fachliche und organisatorische Leitung des Teams (13,5 Planstellen)
- die Behandlung hospitalisierter und ambulanter Patienten der Orthopädie und der Geriatrie
- die Mitarbeit bei Fortbildungsveranstaltungen und bei der
- Entwicklung neuer Behandlungskonzepte

Wir erwarten eine fundierte Ausbildung, insbesondere Kenntnisse der funktionellen Bewegungslehre und des Bobath-Konzeptes, mehrjährige Berufserfahrung, organisatorische Fähigkeiten, Interesse an Weiterbildung, persönliche Initiative und Teamfähigkeit.

Für nähere Auskunft stehen Ihnen **Prof. Dr. E. Morscher, Vorsteher der Orthopädischen Universitätsklinik und Dr. med. F. Huber, Chefarzt der Medizinisch-geriatrischen Klinik I und ärztlicher Direktor des Felix Platter-Spitals**, gerne zur Verfügung (Tel. 061 - 44 00 31).

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an das

**Felix Platter-Spital
Personalsekretariat
Postfach, 4012 Basel**

Personalamt Basel-Stadt

(1225)



RGZ

Regionalgruppe Zürich Hottingerstrasse 30
der SVCG 8032 Zürich

Die Physiotherapeutin unserer Heilpädagogischen Sonderschule für mehrfach behinderte Kinder hat uns aus familiären Gründen verlassen. Wir suchen deshalb per sofort oder nach Übereinkunft

Physiotherapeutin (50–70%)

wenn möglich mit Bobathausbildung.

Wir sind ein kleines interdisziplinäres Team und legen Wert auf eine ganzheitliche Förderung unserer ca. 15 schwer mehrfach behinderten Kinder im Alter von 4 bis 10/12 Jahren.

Wir erwarten:

- Berufserfahrung mit Kindern
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Selbständigkeit

Wir bieten:

- 5-Tage-Woche (40 Std.)
- Schulferien 12 Wochen

Sind Sie interessiert, sich nicht nur ausschliesslich als Physiotherapeutin einzusetzen, sondern auch im Schulalltag (Mittagessen, Pflege, Elternberatung etc.) mitzuarbeiten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Heilpädagogische Sonderschule, z. Hd. Frau Ebnöther
Tel. 01 - 56 07 70 (10.30–11.00, 13.00–14.00)
Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich

(1680)



Kantonsspital
Aarau

Für das Institut für Physikalische Therapie
suchen wir

dipl. Physiotherapeuten(innen)

Sie finden bei uns eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit ambulanten und stationären Patienten aus folgenden Fachdisziplinen:

Rheumatologie, Orthopädie, Innere Medizin, Allgemeine Chirurgie, Plastische und Wiederherstellungschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie und Gynäkologie.

Wir bieten:

Geregelte Arbeitszeit, 5-Tage-Woche, gute Bezahlung mit 13. Monatslohn, interne Weiterbildung, spitaleigenes Hallenbad, Personalunterkunft, preisgünstige Verpflegung im Personalrestaurant.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen wollen Sie bitte einreichen an

Verwaltung Kantonsspital Aarau
5001 Aarau

P 02-13059

(1074)

Luzern

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine

dipl. Physiotherapeutin

Grosszügig eingerichtetes Institut für physikalische Therapie, integriert in eine rheumatologische Spezialarztpraxis. Enge Zusammenarbeit mit einem orthopädischen Chirurgen, einem Allgemeinarzt und einem Internisten.
Stellenantritt 1. 5. 1987 oder nach Vereinbarung.

Bewerbungen an **Dr. med. A. Achermann, Spezialarzt FMH für Innere Medizin, spez. Rheumaerkrankungen, Obergrundstr. 88, 6005 Luzern**

(1805)

Gesucht in modernst eingerichtete Therapie in Herzogenbuchsee (20 Min. von Bern)

dipl. Physiotherapeut(in)

ab sofort oder nach Vereinbarung. **Auch Teilzeit möglich.**

**Bruno Misteli, dipl. Physiotherapeut, Wangenstr. 10
3360 Herzogenbuchsee, Tel. 063 - 61 19 80**

(1231)

Gesucht per 1. Mai 1987

dipl. Schweizer-Physiotherapeutin

in rheumatologische Privatpraxis.

Anfragen an **Dr. H. Emch, Helenastr. 3, 8008 Zürich
Tel. 01 - 55 51 10**

(1424)

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeutin

in kleines Team nach Wil (SG) (auch Teilzeitarbeit möglich).

Bitte melde Dich bei **Physiotherapie Mado Keller, Ob. Bahnhofstr. 33, 9500 Wil, Tel. 073 - 22 66 40**

(1766)

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung in moderne, vielseitige Praxis in Zug

dipl. Physiotherapeut(in)

Teilzeitpensum 50 – 60%, Stellvertretung im März/April.

Senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an: **Physiotherapie Glanzmann, Baarstr. 57, 6300 Zug, Tel. 042 - 21 22 56**

(1470)

SRK Sektion Werdenberg-Sargans

sucht auf April 1987

Physiotherapeutin

vorwiegend zur Behandlung der Kinder in der heilpädagogischen Schule **Trübbach**, evtl. Teilpensum.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an:

**SRK Sekretariat
Kappelistr. 5, Postfach, 9470 Buchs**

Mehr Auskunft erteilt gerne **M. Reich, Tel. 085 - 6 39 49
zwischen 9.00–11.00 und 15.00–17.00 Uhr.**

(1157)



Die gekreuzten Schlüssel im Wappen von

Huttwil

könnten den Schlüssel Ihrer Zukunft symbolisieren!

In der Klinik **FAVORIT** ist folgende Stelle sofort oder nach Vereinbarung zu besetzen:

dipl. Physiotherapeut(in)

Von uns dürfen Sie Folgendes erwarten:

5-Tage-Woche
regelmässige Arbeitszeit
gute Sozialleistungen
Weiterbildungsmöglichkeiten

Von Ihnen erwarten wir:

fundierte Ausbildung
selbständiges Arbeiten in neu erbautem
Physikalisches Institut

Behandlungsbereich:

Rheumatologie
Chirurgie
Neurologie
Gynäkologie für ambulante und stationäre
Patienten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Auskunft
erhalten Sie über **Tel. 063 - 72 11 21**

Klinik Favorit/Physikalisches Institut

W. und M. Kälin

Pflegedienstleitung: Sr. K. Müller

(1809)

Mathilde Escher-Heim

Für unser kleines Sonderschulheim, in welchem körperbehinderte, normalbegabte Kinder und Jugendliche betreut und gefördert werden, suchen wir auf Schulbeginn den 21. April 87 freundliche(n), einsatzfreudige(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

Teil- oder Vollzeit-Arbeit

Gerne geben wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch nähere Auskünfte und zeigen Ihnen das Heim.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an die

Leitung des Mathilde Escher-Heimes
Lenggstrasse 60, 8008 Zürich
Tel. 01 - 53 41 60

(1020)

Clinique de La Source

à Lausanne

cherche une

physiothérapeute diplômée

pour travail de 50 à 100% (à discuter)

Suisse ou permis de travail valable

Entrée: le 1er avril 1987

Nous offrons une place stable, horaires réguliers, avantages sociaux.

Les personnes intéressées sont invitées à faire parvenir leurs offres écrites avec curriculum vitae, copies de diplômes et certificats, photographie récente, au

service du personnel de la
Clinique de la Source
avenue Vinet 30
1004 Lausanne

(1795)



KLINIK VALENS

7311 VALENS, BEI BAD RAGAZ TELEFON 085/9 24 94

Zur Ergänzung unseres internationalen Teams mit 18 Therapeuten suchen wir auf den 1. Juni 1987

2 DIPL. PHYSIO- THERAPEUTEN(-INNEN)

Wir erwarten:

- Selbständigkeit
- Bereitschaft zur Teamarbeit

Wir bieten:

- interessante, abwechslungsreiche Arbeit
- interne und externe Weiterbildung
- enge Zusammenarbeit mit Ärzten und Pflegepersonal

Für telefonische Auskünfte wenden Sie sich bitte an Urs Gamper, Cheftherapeut.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie an
Michel Ladner, Chef Personaldienst
Klinik Valens, 7311 Valens

P 13-002 780

(1031)



Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeutin

Es handelt sich um eine abwechslungsreiche, weitgehend selbständige Tätigkeit an internen und ambulanten Patienten.

Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima und zeitgemässe Anstellungsbedingungen.

Anfragen und Bewerbungen bitten wir zu richten an die

Verwaltung des Bezirksspitals Brugg
5200 Brugg, Tel. 056 - 42 00 91

Wir danken Ihnen

(1640)



Alters- und Pflegeheim Drei Linden in Oberwil BL

Unser Alters- und Pflegeheim mit total 86 Betten wird im Februar 1987 eröffnet. Wir suchen deshalb auf den 1. März 1987 oder auf ein noch zu vereinbarendes Datum eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

für die Durchführung von Therapien mit den Heimbewohnern und extern wohnenden Betagten in den dafür vorgesehenen Räumlichkeiten unseres Alters- und Pflegeheimes. Wir denken an eine Physiotherapeutin, die selbständig auf eigene Rechnung arbeitet.

Interessentinnen (oder Interessenten) richten ihre Anfrage an den **Heimleiter, Herrn R. Keiser, Talstr. 65, 4104 Oberwil**
Tel. 061 - 30 27 04. Wenn keine Antwort – neue Tel.-Nr. 061 - 30 11 88

(1755)

Gesucht in allgemein-medizinische Praxis mit separater Physiotherapie in Richterswil/ZH selbständige, freundliche

Physiotherapeutin

auf 1. April 1987 oder nach Vereinbarung. Evtl. Teilzeit möglich. Eine möbl. 1 1/2-Z.-Wohnung kann evtl. auf Wunsch zur Verfügung gestellt werden.

Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an

Dr. P. Eschmann
Seestr. 11, 8805 Richterswil
Tel. 01 - 784 00 57

(1781)

Uzwil/SG

Ich suche auf kommenden Frühling 1987 oder nach Vereinbarung

Physiotherapeutin mit Schweizer-Diplom

in vielseitige und moderne Physiotherapiepraxis mit selbständiger Tätigkeit.

Bewerbungen: **Peter-Christoph Haessig, Bahnhofstr. 62, 9240 Uzwil SG, Tel. 073 - 51 30 47 oder 51 64 88 (abends)**

(1390)

Gesucht in Physiotherapie in Wohlen AG per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

Arbeitspensum 50-100%.

M. Wittek, dipl. Physiotherapeutin, 5610 Wohlen
Tel. 057 - 22 93 30

(1370)

Gesucht

dipl. Physiotherapeut(in)

als Ferienvertretung im Kanton Bern vom **25. März bis 1. Mai 1987** evtl. auch länger. Gute Bezahlung.

Chiffre 1263 «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon.

Gesucht in internistisch-rheumatologische Praxis mit physikalischer Therapie

Physiotherapeut(in)

Sie finden bei uns eine interessante, selbständige Tätigkeit in kollegialem Team, Möglichkeiten zur Fortbildung und zeitgemässe Anstellungsbedingungen. Stellenantritt Februar 1987 oder nach Vereinbarung.

Dr. med. Urs Pilgrim, 5630 Muri, Tel. 057 - 44 39 55

(1076)

Bezirksspital 3280 Meyriez/Murten

Wir suchen auf 1. Juni 1987 oder nach Vereinbarung

Chef-Physiotherapeutin

Unverbindliche Auskunft erteilt Ihnen gerne **Chefarzt Dr. H.U. Weber** oder **Verwalter H. Schmid.**

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an den

Verwalter des Bezirksspitals, 3280 Meyriez/Murten
Tel. 037 - 72 11 11

(1803)



Gesucht in Arztpraxis (Allgemeine Medizin FMH) im Hauptort des Zürcher Unterlandes wegen Weggang meiner langjährigen Therapeutin

dipl. Physiotherapeutin

(Schweizerdiplom)

mit Freude an einer abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Tätigkeit.

Es erwarten Sie:

- eine modern eingerichtete Physiotherapie (an die Praxis angeschlossen)
- ein angenehmes Arbeitsklima
- sehr gute Arbeitsbedingungen
- eine fortschrittliche Entlohnung

Wenn Sie:

- gerne sehr selbständig arbeiten
- Kenntnisse in Manueller Therapie haben

freue ich mich auf Ihren Anruf oder Ihre schriftliche Bewerbung.

Eintritt: 1. März 1987 oder nach Übereinkunft.

Dr. med. U. Seiler, 8180 Bülach
Tel. 01 - 860 71 71 oder 860 38 20

(1769)



SCHWEIZERISCHE
UNFALLVERSICHERUNGSANSTALT

Rehabilitationsklinik Bellikon

5454 Bellikon ☎ 056 96 01 41

Für unsere Neurorehabilitation suchen wir

Physiotherapeut(in)

mit Zusatzausbildung in Bobaththerapie zur Behandlung erwachsener Hemiplegiker/ Schädelhirntraumatiker

Wir bieten vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe, bei der die fachlichen und organisatorischen Fähigkeiten voll eingesetzt werden können.

Innerhalb unserer Klinik bestehen zahlreiche Möglichkeiten zur Weiterbildung, die in Zusammenarbeit mit Bobath-Instruktorin, Ärzten, Ergotherapeuten, Orthopäden, Psychologen und der Abteilung «berufliche Rehabilitation» durchgeführt werden.

Ausländische Interessenten müssen im Besitz der Bewilligung B oder C sein.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen unser Chephysiotherapeut, Herr Saurer. Für Ihre schriftliche Bewerbung verlangen Sie unseren Personalanmeldebogen bei

**SUVA Rehabilitationsklinik
Personaldienst, 5454 Bellikon**

P 02-001 492

(1127)

**SPITAL
GRENCHEN**

Zur Ergänzung unseres Therapeutenteams suchen wir für unser modern und grosszügig eingerichtetes 120-Betten-Akutspital eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

Wir schätzen:

- Berufliches Engagement
- Freude an der Zusammenarbeit mit Ärzten und Pflegepersonal
- Einige Jahre Berufserfahrung

Wir bieten:

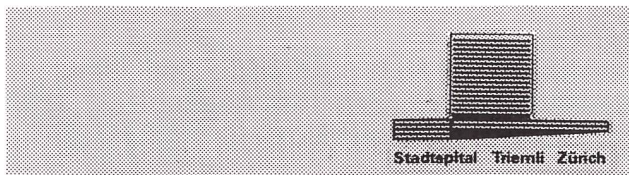
- Angenehmes Betriebsklima
- Anstellungsbedingungen nach kant. Regulativ

Eintritt 1. 5. 87, Bewerber mit Aufenthaltsbewilligung B werden bevorzugt. **Herr Kerkhof, leit. Therapeut**, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an das

Spital Grenchen, Verwaltung
2540 Grenchen, Tel. 065 - 51 41 41

(1023)



Für unsere Kinderklinik suchen wir ab 1. April 1987 eine

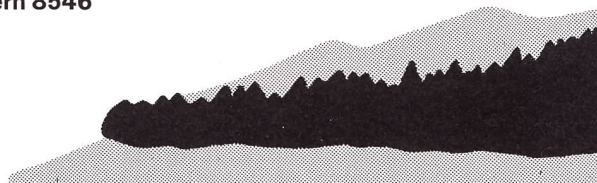
Physiotherapeutin mit Bobathausbildung

Sie sollte neben der Betreuung von stationären Patienten der Kinderklinik vor allem Bobath-Therapie bei ambulanten Patienten (Säuglinge, Kleinkinder und Schulkinder) durchführen.

Wir erwarten:

- Berufserfahrung mit Kindern
- Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Bereitschaft zur Teamarbeit

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte an das **Stadtpital Triemli, Frau C. Gerwig, Chephysiotherapeutin, Birmensdorferstr. 497, 8063 Zürich**, senden wollen. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei **Frau Gerwig, Tel. 01 - 466 11 11, intern 8546**



M 49-001 700

(1009)



Kantonsspital Basel
Spezialdienste

Für das Institut für Physikalische Therapie suchen wir nach Übereinkunft eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

Das Aufgabengebiet umfasst das Durchführen von aktiver und passiver Therapie vorwiegend an ambulanten Patienten.

Wenn Sie bereits Berufserfahrung haben, evtl. schon einen Bobathkurs besucht haben, so senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das

Kantonsspital Basel
Personalsekretariat Spezialdienste
Hebelstr. 30, 4031 Basel

Personalamt Basel-Stadt

P 03-002 237

(1145)



**Privates Akutspital
mit Notfallstation**

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir

dipl. Physiotherapeutin(en)

in ein nettes, engagiertes Team.

Unser Arbeitsgebiet umfasst Behandlungen stationärer und ambulanter Patienten in den Gebieten

- allgemeine Chirurgie
- Gynäkologie
- Innere-Medizin
- Neurochirurgie
- Orthopädie
- Plastische- und Wiederherstellungs-Chirurgie

Eintritt: 1. Mai 1987 oder nach Vereinbarung.

Zudem suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeutin 50% (nachmittags)

für unser Ambulatorium und zur Erteilung der Schwangerschaftsgymnastik (alternierend). Deutsch ist für diesen Posten unerlässlich.

Wir orientieren Sie gerne über unsere Anstellungsbedingungen und freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Personalbüro Klinik Sonnenhof, Buchserstr. 30, 3006 Bern

(1302)

Gesucht per sofort oder nach Übereinkunft
in spezialärztliche Praxis in Zürich

dipl. Physiotherapeut(in)

Auch Teilzeitarbeit möglich.

Offerten erbeten unter **Chiffre P 1748** an
«Physiotherapeut», **HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon.**

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

in **Teilzeitarbeit**, in kleines Team nach Brugg (AG).

**M. Hegener, dipl. Physiotherapeutin, Hauptstr. 8
5200 Brugg, Tel. 056 - 42 27 68**

(1785)

Gesucht wird auf den 1. April 1987 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

in modern eingerichtete Privatpraxis.

Bewerbungen bitte an: **Junuz Durut, Uitikonerstr. 9
8952 Schlieren, Tel. 01 - 730 12 70**

(1290)

Gesucht in kleine Privatpraxis nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut(in)

Anfragen unter: «Physiotherapie Holzgasse», **Holzgasse 47,
3322 Schönbühl bei Bern, Tel. 031 - 85 10 30**

(1763)

Gesucht nach **Uster**, 2 Gehmin. vom Bahnhof ab sofort oder nach Übereinkunft in kleines harmonisches Team eine flexible, vielseitige

dipl. Physiotherapeutin

auch Teilzeitarbeit möglich. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.
Sabina Furter, G: 01 - 940 00 47, P: 01 - 954 29 46

(1658)

Auf Anfang Mai suchen wir in kleines Team
von 3 Physiotherapeuten, eine

Kollegin

mit Bobath-Ausbildung oder Berufserfahrung mit Kindern und Interesse an der Behandlung erwachsener Patienten.
Arbeitspensum ca. 3 Tage.

Interessentinnen wenden sich bitte an

**Physiotherapie C. Sallmann + A. Happle
Nordstr. 8, 8580 Amriswil
Tel. 071 - 67 69 39**

(1533)



Davos

Zürcher Hochgebirgsklinik Clavadel-Davos

Wir suchen für unsere physikalische Therapie auf den 1. 5. 87 oder nach Vereinbarung eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

- Unser Arbeitsgebiet umfasst:
- Atemtherapie, postoperative Rehabilitation
 - orthopädische Physiotherapie, neurologische Behandlungen
 - Balneotherapie, Einzel- und Gruppentherapie
 - sowie Jogging und Langlauftraining mit den Patienten.

Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit Weiterbildungsmöglichkeiten.

Auskunft erteilt gerne unser Cheftherapeut, **Herr Cornelius Mächler**,
Tel. 083 - 2 42 22

Bewerbungen richten Sie bitte an

Dr. med. P. Braun, Chefarzt
Zürcher Hochgebirgsklinik
7272 Clavadel-Davos

ofa 132.141.794

(1284)

Clinica militare Novaggio (Tessin)

Für unsere modern eingerichtete Physiotherapie suchen wir

dipl. Physiotherapeuten(in)

- Arbeitsgebiet:**
- Gelenkmobilisation und muskuläre Rehabilitation einzeln und in Gruppen
 - Allgemeine physikalische Behandlungen
 - Heilgymnastik
 - Kardiale Rehabilitation nach Herzinfarkt
 - Fortbildungsmöglichkeit im Rahmen der SAMT-Kurse

- Wir bieten:**
- Anstellungsbedingungen gemäss Besoldungsordnung für das Bundespersonal
 - Auf Wunsch Unterkunft und Verpflegung im Haus
 - Die Möglichkeit einer der schönsten Gegenden des Tessins, das Malcantone, näher kennen zu lernen.

Ihre Offerte richten Sie bitte an die

Verwaltung der Clinica militare
6986 Novaggio
Tel. 091 - 71 13 01

ofa 120 082 017

(1112)



RGZ
Regionalgruppe Zürich
der SVCG
Hottingerstrasse 30
8032 Zürich

In unser kleines Team von Physio- und Ergotherapeutinnen suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

Physiotherapeutin

(Pensum 80%)

An unserer ambulanten Therapiestelle betreuen wir Kinder mit minimaler bis zur schwermehrfachen Behinderung im Alter von einigen Monaten bis zu 20 Jahren.

Wir erwarten:

- Berufserfahrung mit Kindern
- Bobathausbildung
- Selbständigkeit
- Teamarbeit

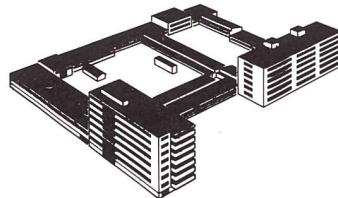
Wir bieten:

flexible Arbeitszeit (in einem gewissen Rahmen)
6 Wochen Ferien
günstige Lage (beim Bahnhof)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte richten Sie diese an:

Therapiestelle für Kinder
Frau H. Hartmann
Bahnhofstrasse 48, 8180 Bülach.
Für weitere Auskünfte: Tel. 01 - 860 29 17

(1594)



«Les Buissonnets»
Centre de traitement IMC
et Home-école spécialisé

cherche pour mi-août 1987 ou à convenir

physiothérapeute-chef

éventuellement

physiothérapeute

Nous demandons:

- Formation de physiothérapeute complète et reconnue
- Formation complémentaire «Bobath» ou expérience dans le traitement d'enfants ou de jeunes IMC
- Bonnes connaissances des langues française et allemande
- Initiative, engagement et aptitude à travailler en équipe.

Nous offrons:

- Conditions de la convention collective AFIH (40 heures hebdomadaires et 7 semaines de vacances)
- Travail dans une équipe pluridisciplinaire
- Activité auprès d'IMC de 0 à 25 ans.

Les demandes de renseignements ainsi que les offres écrites avec curriculum vitae et annexes habituelles sont à adresser à la

Direction de l'Institut «Les Buissonnets»
route de Berne, 1700 Fribourg

(1128)



Schulheim für körperbehinderte Kinder Solothurn

Wir suchen auf Mitte Oktober 1987 oder
nach Vereinbarung einen(e)

dipl. Physiotherapeuten(in)

(Bobath/Vojta-Ausbildung erwünscht,
jedoch nicht Bedingung).

Wir bieten:

- Voll- oder Teilzeitanstellung
- 10 Wochen Ferien
- 5 Tage Woche
- Weiterbildungsmöglichkeit
- Besoldung nach kant. Ansätzen

Wir erwarten:

- Fähigkeit zu selbständigem und koop. Arbeiten im kleinen Therapeutenteam
- Verständnis für schwerbehinderte Kinder, deren Eltern und Betreuer
- Ganzheitliches Arbeiten

Schriftliche Bewerbungen mit üblichen Unterlagen richten Sie bitte an **Herrn Stieger, Heimleiter**, welcher für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung steht.

**Schulheim für körperbehinderte Kinder
Schöngrünstr. 46, 4500 Solothurn
Tel. 065 - 22 21 12**

(1790)



Klinik Beau-Site

Wir suchen per sofort oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeutin 100%

und

dipl. Physiotherapeutin für Teilzeitanstellung und Ferienablösung

Sie arbeiten mit Patienten aus

- der allgemeinen Chirurgie
- Geburtshilfe/Gynäkologie
- Herzchirurgie
- Medizin
- Orthopädie
- ambulante Behandlungen

Sie werden von einem 3er-Team gerne aufgenommen.

Wir bieten zeitgemässe Anstellungsbedingungen nach kantonalen Ansätzen.

Frau Friis, Leiterin der Physiotherapie gibt Ihnen gerne nähere Auskunft.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an

**Sr. Corinne Würsten, Pflegedienstleitung
Klinik Beau-Site, Schänzlihalde 11, 3013 Bern
Tel. 031 - 40 00 11/42 55 42**

Assa 79-1066
(1252)

Schänzlihalde 11, 3013 Bern, Schweiz,
Telefon: 031/42 55 42, Telex: 912 133 beau ch

A Gordola presso Locarno: Cercasi per data da convenire

Fisioterapista diplomato

Rivolgersi: **Fisioterapia Andreotti, 6596 Gordola
tel. 093 - 67 39 63**

(1792)

Nous cherchons

un(e) physiothérapeute dipl.

à temps partiel.

**Permanence Médicale O.R., 81, rue de la servette
1202 Genève**

Contactez le No de tél. **022 - 33 13 50, int. 12**

(1796)

Gesucht auf 1. Mai 87 evtl. bereits auf April 87

dipl. Physiotherapeutin

in physikalische Therapie in Lenzburg.

Geboten werden: Kollegiale Zusammenarbeit
selbständiges Arbeiten
mindestens 5 Wochen Ferien
40-Stunden-Woche
jeden Samstag frei

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

**Physiotherapie Urs Häfliger, Zeughausstr. 3
5600 Lenzburg, Tel. 064 - 51 51 22**

(1556)

Gesucht per sofort

dipl. Physiotherapeut(in)

in neu eröffnete Physiotherapie in Weisslingen/ZH. Ganztagsstelle. Selbständiges Arbeiten mit breitgefächertem Patientengut.

Interessenten melden sich bitte bei

**Praxen Dr. med. D. Ammann
8484 Weisslingen, Tel. 052 - 34 18 41
Dr. med. P. Holzer
8484 Weisslingen, Tel. 052 - 34 19 40**

(1670)

Nous cherchons

un(e) physiothérapeute

avec diplôme reconnu; si possible de nationalité suisse ou possédant un permis C.

Prière de s'adresser à:

**Institut de physiothérapie
Richard Wildbolz
Seyon no 1, 2000 Neuchâtel
tél. 038 - 24 76 24**

(1788)



Regionalspital Langenthal

Zur Ergänzung unseres Teams (8 Planstellen) suchen wir einen/eine

Physiotherapeuten(in)

Wir behandeln stationäre wie auch ambulante Patienten aus den Gebieten der Orthopädie/Traumatologie, Medizin, Chirurgie und Gynäkologie/Geburtshilfe.

Bei uns erwartet Sie

- eine grosszügig eingerichtete Abteilung
- grosse Selbständigkeit in der Planung und Ausführung der Behandlungen
- interne und externe Weiterbildungen
- Personalrestaurant und interne Unterkunft stehen auf Wunsch zur Verfügung
- gute Anstellungsbedingungen und Sozialleistungen nach kantonalem Dekret

Wir erwarten Sie zum Stellenantritt am 1. April 1987, oder nach Vereinbarung.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser **Chefphysiotherapeut, Herr Pieter van Kerkhof, Tel. 063 - 28 11 11.**

Die schriftlichen Bewerbungen richten Sie an das **Regionalspital Langenthal, Personaldienst, 4900 Langenthal**

(1203)



7270 Davos Platz Tel. 083/3 61 31

Zur Reorganisation und Leitung unserer Physiotherapie wird die Stelle einer

Leiterin der Physiotherapie (Chefphysiotherapeutin)

neu geschaffen. Der Bewerberin wird die Leitung des drei Therapeutinnen zählenden Teams übertragen. Erfahrung in Atemphysiotherapie und -gymnastik sowie im Umgang mit Kindern wird vorausgesetzt.

Wir bieten die Möglichkeit der initiativen und selbstgestalterischen Tätigkeit, der permanenten Fortbildung und angemessene Sozialleistungen.

Anfragen und Bewerbungen bitte an

**Dr. med. M.H. Schöni, Chefarzt
Alpine Kinderklinik Pro Juventute
7270 Davos Platz
Tel. 083 - 3 61 31**

(1030)



Die bisherige Stelleninhaberin verlässt uns, um einen Sprachaufenthalt im Ausland zu absolvieren. Wir möchten daher unser kleineres Team in der modern eingerichteten Spitaltherapie auf den 1. April 1987 mit einer

dipl. Physiotherapeutin

ergänzen.

Ihr Tätigkeitsfeld in unserem Belegarztspital mit 156 Betten ist sehr vielseitig und umfasst neben der Behandlung hospitalisierter Patienten der Chirurgie, Medizin, Rheumatologie, Geburtshilfe und Geriatrie auch die Mitarbeit im ambulanten Bereich.

Wenn Sie einen selbständigen Wirkungskreis, fortschrittliche Anstellungsbedingungen, günstige Wohn- und Verpflegungsmöglichkeiten suchen und eine umfassende Ausbildung sowie praktische Berufserfahrung mitbringen, rufen Sie einfach Frau Kagerbauer an. Sie freut sich auf ein erstes Kontaktgespräch.

**Krankenhaus Thalwil
Tischenloostr. 55, 8800 Thalwil
Tel. 01 - 720 90 11, intern 534**

(1115)

Kanton Thurgau



Kantonales Pflegeheim St. Katharinental 8253 Diessenhofen/TG

Für unsere physikalische Therapie suchen wir nach Übereinkunft einen(e)

Physiotherapeuten(in)

Der Aufgabenbereich umfasst sowohl die stationäre wie auch die ambulante Behandlung unserer Patienten. Dazu verfügen wir über ein sehr breites modernes Physiotherapieangebot.

Die Besoldung ist mit den üblichen Sozialzulagen und Pensionskasse kantonal geregelt.

Fünf Tage Woche, ohne Samstag und Sonntag.

Bewerberinnen und Bewerber, die in einem kleinen positiven Team mit sehr gutem Arbeitsklima mitarbeiten möchten, senden ihre Bewerbungen an die **Direktion des Kantonalen Pflegeheims St. Katharinental, 8253 Diessenhofen/TG
Tel. 053 - 7 72 21**

(1743)

Die interessante Stelle für Sie !



**Sonderschule
der Stadt Zürich
für cerebral
gelähmte Kinder**

**Mutschellenstrasse 102
8038 Zürich 2
Telefon 01 - 482 46 11**

Schulamt der Stadt Zürich

Die Sonderschule der Stadt Zürich für cerebral gelähmte Kinder sucht auf 1. Mai 1987 einen/eine

dipl. Physiotherapeuten(in)

(evtl. in Verbindung mit Hippo- oder Schwimmtherapie)

Wenn möglich mit zusätzlicher Bobath-Ausbildung und Erfahrung in der Behandlung von Körperbehinderten (vorw. CP-Kindern) im Alter von 4 bis 16 Jahren. Die zusätzliche Bobath-Ausbildung könnte nachgeholt werden.

Anmeldeschluss: 27. Februar 1987

Besoldung im Rahmen der städtischen Besoldungsverordnung. Beschäftigungsumfang: 42 Std./Woche, evtl. 37 Std./Woche. Nehmen Sie doch bitte zuerst Kontakt auf mit dem **Schulleiter, Herr K. Hauser, Mutschellenstr. 102, 8038 Zürich, Tel. 01 - 482 46 11.**

Bewerbungen mit Angaben der Personalien, des Bildungsganges und der bisherigen Tätigkeit sind unter Beilagen von Zeugniskopien mit der Anschrift **«Stellenbewerbung CP-Schule» an die Sonderschule der Stadt Zürich für cerebral gelähmte Kinder, Mutschellenstr. 102, 8038 Zürich** zu richten.

Der Schulvorstand der Stadt Zürich

M 49-001 700

(1793)



Zur Ergänzung unseres gut harmonisierenden Teams suchen wir

Physiotherapeutinnen(en)

Das Behandlungsspektrum unserer modern eingerichteten Rehabilitationsklinik mit 180 Betten und einem grösseren Ambulatorium umfasst primär die Erkrankungen des Bewegungsapparates, die Nachbehandlung nach orthopädischen und neurochirurgischen Operationen sowie Bewegungs- und Zirkulationsstörungen bei Krankheit und Unfallfolgen.

Sie finden bei uns ein günstiges Arbeitsumfeld, gute Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten und fortschrittliche Anstellungsbedingungen.

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne

**Rheumaklinik Zurzach, 8437 Zurzach
Tel. 056 - 49 01 01**

(1045)

Gesucht ab sofort in ärztlich geleitetes Institut für Physikalische Therapie in Zürich

dipl. Physiotherapeut(in)

ganz-/halbtags.

Wir bieten interessante und selbständige Arbeit in kleinem Team.

Anfragen an **Sylke Schultheiss
Dolderstrasse 14, 8032 Zürich
Tel. 01 - 252 99 96**

(1474)

**Inseratenschluss für die März-Ausgabe Nr. 3/87:
Stelleninserate: 10. März 1987, 9 Uhr**

Cabinet de physiothérapie à Genève cherche:

un(e) physiothérapeute

pour l'après-midi dès avril 87,

Autorisation de pratique cantonale ou permis C, qualifications dans les affections respiratoires souhaitées. Faire offre avec curriculum vitae sous **chiffre P 1794 à «Physiothérapeute», HOSPITALIS-VERLAG SA, case postale 11, 8702 Zollikon**

Gesucht auf 1. April 1987

dipl. Physiotherapeutin

vielseitige Tätigkeit in kleinem Team, angenehme Arbeitsverhältnisse. Schweizer Diplom bevorzugt.

**Physikalische Therapie Kohler
Inh. Ursula Nold-Kohler
Lyssachstr. 9 B, 3400 Burgdorf
Tel. 034 - 22 95 77**

(1397)

St. Gallen

Gesucht per sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin

in kleine Physiotherapiepraxis. Interessante Tätigkeit.

Bewerbungen:

**Rolf Schiltknecht
Engelgasse 5, 9001 St. Gallen
Tel. 071 - 22 72 77**

(1696)



**Fondazione Varini, Casa di Cura
Locarno-Tessin**

Gesucht für sofort oder nach Vereinbarung

**dipl. Schweizer
Physiotherapeutin**

in Kurhaus zur Behandlung unserer vorwiegend Langzeit- und Rehabilitationspatienten.

Wir erwarten:

- Ausbildung und Erfahrung in der Behandlung von Hemiplegikern nach Bobath
- Freude am Umgang mit Chronischkranken
- Italienischkenntnisse

Wir bieten:

- Angenehmes Arbeitsklima
- 40 Stundenwoche
- angemessene Bezahlung

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser **Hr. Fischer 093 - 33 01 31.**

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die **Direktion der Fond. G. Varini
Via Consiglio Mezzano 38, 6644 Orselina**

(1807)

Solothurn

Gesucht

dipl. Physiotherapeut(in)

ab Mai oder nach Vereinbarung. Schweizer Diplom oder ausländisches Diplom, bereits in der Schweiz arbeitend.

In unserer Therapie werden alle Möglichkeiten der Physiotherapie angewandt. Entsprechend werden bei uns alle akuten wie chronischen Leiden der Physiotherapie behandelt.

Wir bieten:

- moderne Anstellungsbedingungen
- 6 Wochen Ferien plus 2 Wochen Fortbildung pro Jahr (n. Absprache) daneben interne Weiterbildung
- fortschrittliche Sozialleistungen
- selbständigen und interessanten Aufgabenbereich
- Arbeit in jungem, aufgestelltem Team

Schriftliche Bewerbungen sowie telefonische Auskünfte sind zu richten an:

**Physiotherapie Westbahnhof
M. Dizerens, Westbahnhofstr. 1
4500 Solothurn, Tel. 065 - 22 78 38**

(1468)



**Bernische Höhenklinik
Heiligenschwendi**

Spezialklinik für Pneumologie und kardiale Rehabilitation sucht

**Leiter oder Leiterin der
Physiotherapie-Abteilung**

Wir erwarten:

- Organisation und Einsatz eines Teams von 12 Mitarbeitern
- Erfahrung auf dem Gebiet der Inneren Medizin, insbesondere der Atemphysiotherapie

Wir bieten:

- Ein interessantes Arbeitsfeld an einer nach neuesten Gesichtspunkten eingerichteten Klinik
- 5-Tage-Woche, geregelte Arbeitszeit
- Besoldung nach kantonally-bernischen Bestimmungen
- Wohn- und Verpflegungsmöglichkeiten im Hause oder extern

Stellenantritt: nach Übereinkunft

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen der Chefarzt der Klinik, **Herr Dr. med. U. Wildbolz**, oder der jetzige Stelleninhaber, **Herr Thomas Dumont**, Tel. 033 - 44 61 11.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an **Herrn Dr. med. Ulrich Wildbolz, Bernische Höhenklinik, 3625 Heiligenschwendi**

P 05-000 576

(1679)



Unser gelungener Neubau geht seiner Vollendung entgegen. Im Mai 1987 werden wir das neue, modern eingerichtete Spital mit 84 Betten beziehen. Darauf freuen wir uns sehr. Möchten Sie «von Anfang an» dabei sein im

**Bezirksspital
Oberdiessbach**

Mit Stellenantritt ab sofort oder nach Übereinkunft suchen wir

**Physiotherapeutin/-ten
mit einigen Jahren Berufserfahrung**

Wir bieten Ihnen geregelte Arbeitszeit (42-Stundenwoche), zeitgemässe Anstellungsbedingungen, Weiterbildungsmöglichkeiten und auf Wunsch Unterkunft im Hause.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugniskopien an das

**Bezirksspital Oberdiessbach, Verwaltung,
3515 Oberdiessbach, Tel. 031/ 97 04 41**

Oberdiessbach, unweit von Thun, verfügt über beste Verkehrsverbindungen nach Bern und ins Berner Oberland.

P 05-000 513

(1209)



Anstalten in Hindelbank Straf- und Massnahmenvollzug an Frauen

Zur Behandlung unserer Frauen in der Anstalt suchen wir mit einem Arbeitspensum von wöchentlich ca. 6 Stunden

Physiotherapeutin(en)

Wir bieten vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe, bei der Ihre fachlichen Fähigkeiten voll eingesetzt werden können. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen unsere **Leiterin des Gesundheitsdienstes: Sr. Veronica Pickles, Tel. 034 - 51 13 33.**

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die **Direktion der Anstalten Hindelbank, Postfach 33, 3324 Hindelbank**

(1798)

Gesucht nach Vereinbarung erfahrene(r)

Physiotherapeutin/-therapeut

(Schweizer oder evtl. Ausländer mit gültigem Diplom und Arbeitsbewilligung) in rheumatologische Praxis in Lugano. Sämtliche aktiven und passiven Therapien inklusive Wassergymnastik in angenehmer Teamarbeit.

Bewerbungen mit üblichen Unterlagen **nur** schriftlich an:

Dr. med. W. Blum
Via del Sole 14, 6943 Vezia

(1035)

Für meine physikalische Therapie in Glattbrugg suche ich per sofort oder nach Vereinbarung eine

Physiotherapeutin

die gerne selbständig in einem kleinen Team arbeitet.

Anfragen bitte an:

B. Bagic-Spitzer
Glatthofstr. 6, 8152 Glattbrugg
Tel. 01 - 810 07 01

(1580)

Schule für cerebral gelähmte und körperbehinderte Kinder

Sonderschulen der Gemeinnützigen- und Hilfsgesellschaft der Stadt St. Gallen

Zur Ergänzung unseres jungen Teams suchen wir auf 21. April 1987 eine(n)

dipl. Physiotherapeutin(en)

für eine Teilzeitstelle von ca. 20 - 50%

Die schriftliche Bewerbung ist zu richten an den **Präsidenten der Sonderschulkommission GHG, Herrn D. Hartmann, Bruggereggestr. 29, 9100 Herisau.**

Auskunft erteilt gerne **Herr S. Sennhauser, Schulleiter**
Tel. 071 - 24 12 22

(1791)

Gesucht auf Frühling 87 in rheumatologische Praxis beim Hauptbahnhof Zürich

Physiotherapeutin

(evtl. Teilzeitanstellung möglich)

Für nähere Auskunft und Bewerbung wenden Sie sich bitte an

Dr. med. Stephan Salvisberg
Löwenstr. 59, 8001 Zürich
Tel. 01 - 211 89 79

(1783)

Ab Mai/Juni 1987 – ohne Stress
– kleines kollegiales Team
– 5 Wochen Ferien
– selbständiges Arbeiten

Wenn Ihnen das als

Physiotherapeutin

zusagt, rufen Sie uns unverbindlich an.

Physiotherapie M. Paliwoda
Schaffhauserstr. 127, 8302 Kloten
Tel. 01 - 814 28 28

(1797)

Gesucht auf 1. Mai 1987

Physiotherapeut(in)

in unser Team (2 Ärzte, 4 Therapeutinnen, 3 Arztgehilfinnen). Wenn Sie die Fähigkeit zu positivem Denken besitzen und ernsthaft an manuellen Bindegewebsstechniken interessiert sind, setzen Sie sich doch bitte mit uns in Verbindung.

Dr. med. Beat Dejung, FMH für physikalische Medizin und Rheumatologie
Theaterstr. 1, 8400 Winterthur
Tel. 052 - 23 13 24

(1800)

Wattwil/Toggenburg SG

Gesucht ab Mai 1987 in orthopäd.-chirurg. Praxis

dipl. Physiotherapeutin

evtl. zwei Physiotherapeutinnen mit Teilzeit von 70-80%

Schriftliche oder telefonische Bewerbung bitte an

Dr. med. U. Schwarzenbach
Volkshausstr. 20, 9630 Wattwil
Tel. 074 - 7 20 11

(1459)



Wir suchen eine jüngere

dipl. Physiotherapeutin

in eine modern eingerichtete, vielseitige Arztpraxis in Zürich.
Reduzierte Arbeitszeit und verlängerte Sommerferien möglich.
Offerten unter **Chiffre P 1092 an «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon**

Zur Ergänzung für die Physiotherapie suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

dipl. Physiotherapeutin

mit engagierte Einsatz in Privatpraxis, als Teilzeitangestellte (50%).
Schwerpunkt: ganzheitliche Behandlung von Rückenleiden.

Schriftliche Bewerbungen bitte an:

Dorsum AG
Monbijoustr. 10, 3011 Bern

Telefonisch gibt Ihnen gerne die Leiterin der Physiotherapie weitere Auskünfte unter Nummer: **031 - 25 65 12**

(1025)

Gesucht in private Physiotherapie-Praxis in Schwyz in 2er Team

dipl. Physiotherapeutin

(Schweizerdiplom)

5 Wochen Ferien, guter Lohn, interessante, selbständige Arbeit.
Auch Domizilbehandlungen.

Bedingungen: – Zuverlässigkeit
– Verantwortungsbewusstsein und
– frohes Gemüt.

Tel. tagsüber Mo – Fr: **043 - 21 67 77**
abends, täglich bis 23 Uhr Tel. **043 - 21 62 52**

(1360)

zu verkaufen – zu vermieten

Beau cabinet de physiothérapie

locaux spacieux, bien aménagés, bonne clientèle, bien situé, périphérie centre ville Genève, conviendrait particulièrement pour 2 associés.

Pour tout renseignement, prière de s'adresser par écrit, à la

Fiduciaire Daniel Pastore
3bis, rue du Stand, 1204 Genève

(1802)

Schwerzenbach ZH

für meine neueröffnete Physiotherapie im Mai 87 suche ich

dipl. Physiotherapeut(in)

mit **CH-Diplom**, auf Juli oder August 87 oder nach Vereinbarung.

Aktive Physiotherapie und Trainingstherapie werden unsere Hauptaufgaben sein.
Es stehen uns grosszügige und modern eingerichtete Räumlichkeiten zur Verfügung, sowie ca. 100 m² für die med. Trainingstherapie.

Kollegen(innen) mit Manualth. und sportmedizinischen Kenntnissen melden sich bitte tel. bei mir (abends).

Ueli Koch
Jungstr. 21, 8050 Zürich
Tel. 01 - 302 25 35

(1804)

zu verkaufen – zu vermieten

Zu vermieten in Praxis, Zürich (n. Bellevue)

Raum für Physiotherapeuten(in)

der/die selbständig tätig sein möchte.

Tel. 01 - 47 93 87

(1787)

Zu verkaufen:

- 1 Nemectrodyn 5
- 1 Endovac III, beides mit Standardzubehör
- 1 Haeberlein Vielzweckwagen

Auskunft erteilt von 7.30–12.30 Uhr

Tel. 01 - 252 18 33 nach 20 Uhr Tel. 01 - 69 51 65

(1806)

Zu verpachten oder zu verkaufen gut eingeführte

Physiotherapie

in der Stadt Zürich. Interessenten melden sich bitte unter **Chiffre 1770 an «Physiotherapeut», HOSPITALIS-VERLAG AG, Postfach 11, 8702 Zollikon.**



zu verkaufen – zu vermieten

Pour cause de retraite à remettre à Lausanne pour date à convenir

cabinet de physiothérapie

avec sauna, 6 cabines de travail.

Pierre Simon, physiothérapeute
35, av. d'Echallens, 1004 Lausanne
tél. 021 - 25 17 25

(1719)

Aus familiären Gründen zu verkaufen in Regensdorf (ZH), gut eingeführte

Physiotherapie

in grosser 4 1/2-Zimmerwohnung, gute Lage neben Einkaufszentrum, Lift und genügend Kundenparkplätze vorhanden, günstiger Mietzins, moderne Einrichtung. Günstiger Preis des Inventars bei baldiger Übernahme.

Nähere Auskünfte:

vom 28. 2. bis 14. 3. 87 Tel. 081 - 34 28 00
übrige Zeit Tel. 01 - 869 16 35 ab 18.30 Uhr

(1502)

Viganello

Affittasi/Vendesi in centro commerciale locali già predisposti per studio fisioterapευtico, locali per gabinetto medico, dentistico, uffici farmaceutici, ecc.

Lugano

in nuovo stabile commerciale, zona Molino Nuovo, Centro Migros Ticino e City alimentari

affittiamo

- locali per studio medico – gabinetto dentistico
 - locali per studio fisioterapευta
 - locali per ufficio farmaceutico e depositi
- Posteggi coperti nello stabile

Savosa

Affittasi/Vendesi

stabile adibito a Centro Sauna, con bagno turco, sala ginnastica, piscina, attrezzatura per massaggi CLARINS, fitness, bar, coiffeur, appartamento gerente.

Interessati sono pregati di telefonare al no. 091 - 51 75 21 durante gli orari d'ufficio

(1789)



Impressum

Verantwortliche Redaktorin:
Vreni Rüegg, Physiotherapie-
Schule, Stadspital Triemli,
8063 Zürich

Rédaction de la Suisse romande:
Mireille Nirascou
Ecole de physiothérapie
2, Av. de la Sallaz, 1000 Lausanne

Redazione della Svizzera italiana:
Carlo Schoch, Via Pellandini 1
6500 Bellinzona

Medizinische Fachkommission:
Commission médicale:
Commissione medica:

E. Morscher, Prof. Dr. med., Basel
D. Gross, Prof. Dr. med., Zürich
F. Heinzer, Dr. med., Lausanne

**Physiotherapeutische Fach-
kommission:**

Commission technique:
Commissione tecnica:

Verena Jung, Basel
Pierre Favat, Genève
Michel Helfer, Lausanne

Redaktionsschluss:

am 20. des Vormonats
Délai d'envoi pour les articles:
20. du mois précèdent la parution
Termine per la redazione:
il 20. del mese precedente la
pubblicazione del bollettino

Administration-Abonnement:

Administration et abonnements:
Amministrazione e abbonamenti:
Zentralsekretariat, Postfach 516,
8027 Zürich, Tel. 01/202 49 94

Abonnementspreise:

Inland Fr. 80.– jährlich /
Ausland Fr. 85.– jährlich
Prix de l'abonnement:
Suisse Fr. 80.– par année /
étranger Fr. 85.– par année
Prezzi d'abbonamento:
Svizzera Fr. 80.– annui /
Estero Fr. 85.– annui

Postcheckkonto 80-32767-5
Schweizerischer Physiotherapeutenverband (SPV) (Bern)
Postfach 516, 8027 Zürich

Nachdruck nur mit Bewilligung
der Redaktion

Inseratenverwaltung:
(Geschäftsinserate, Stelleninserate)

HOSPITALIS-VERLAG AG
«Physiotherapeut»
Postfach 11
8702 Zollikon, Tel. 01/391 94 10

Anzeigenschlusstermin:

am 30. des Vormonats
Délai d'envoi pour les annonces
et la publicité: le 30. du mois
précédant la parution
Termine per l'accettazione degli
annunci: il 30. del mese precedente
la pubblicazione del bollettino

Insertionspreise:

Prix des insertions publicitaires:
Prezzo delle inserzioni:
1/1 Fr. 870.– 1/8 Fr. 170.–
1/2 Fr. 509.– 1/16 Fr. 109.–
1/4 Fr. 290.–

Bei Wiederholung Rabatt
Rabais pour insertions répétées
Ribassi per le ripetizioni

Ausland-Inserate nur gegen
Vorauszahlung auf Konto
Hospitalis/Physiotherapeut,
ZKB, Filiale Neumünster,
8032 Zürich, Nr. 1113-560.212
Les annonces par l'étranger doi-
vent être payées à l'avance, sur le
compte Hospitalis/Physiotherapeut,
ZKB, succursale Neumünster,
8032 Zürich, No 1113-560.212
Le inserzioni per l'estero devono
essere pagate prima, sul conto
Hospitalis/Physiotherapeut,
ZKB, succursale Neumünster,
8032 Zürich, No. 1113-560.212

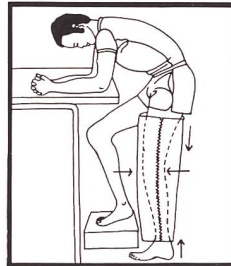
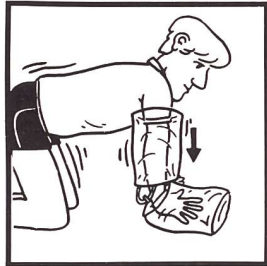
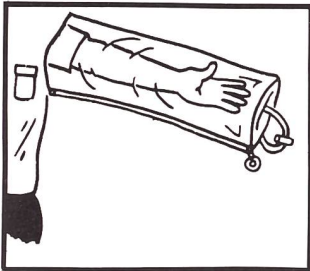
Der Verband behält sich vor, nur
solche Anzeigen zu veröffentlichen,
die inhaltlich der Zielsetzung des
Verbandes entsprechen.
La F.S.P. se réserve le droit de
refuser tout article ou publicité ne
correspondant pas à l'éthique de la
profession.

La federazione autorizza solo la
pubblicazione di inserzioni
riguardanti la fisioterapia.

Druck/Impression/Pubblicazione:
Druckerei Baumann AG
Gustav Maurer-Strasse 10
8702 Zollikon, Tel. 01/391 40 11

Schlaganfall? Druckbandagen für die Rehabilitation

Eine neue Technik von Margaret Johnstone M.C.S.P.



Rufen Sie uns an. Verlangen Sie die ausführliche Dokumentation und eine Videovorführung.

E. Blatter + CO AG

Rehabilitationstechnik
Staubstrasse 1, 8038 Zürich
Telefon 01 - 482 14 36

ϕ INTRINSIC

Muskeltrainings-Gerät

MTA 6416 / MTA 6432



Die microprozessorgesteuerte Muskelreizung entspricht dem natürlichen Bewegungsablauf

16 resp. 32 Muskelpartien sequentiell ansteuerbar

Einfachste Bedienung über Tastatur im Dialog mit dem Microprozessor

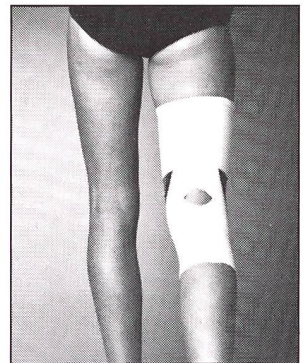
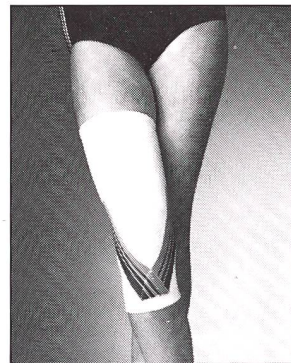
Einfach zu handhabende Mattenelektroden

INTRINSIC AG

ELEKTRONIK FÜR MEDIZIN + INDUSTRIE
CH-8902 KILCHBERG-ZH TEL. 01 715 11 34

FILLAWANT®

Sport- und Medical Bandages



Die neuartigen Kniebandagen.

Anatomisch geformte, wärmende Kniebandagen zur Stabilisierung des Kniegelenkes nach Operationen, bei Verletzungen, Abnützungserscheinungen der Bänder und degenerativen Gelenkveränderungen.

Bei sportlicher Belastung: Sport Standard und Sport verstärkt
Bei normaler Belastung: Medical einfach und Medical verstärkt

(Jedes der Modelle in jeweils 5 Grössen)

Informationen durch:

Dr. J. Stöckli AG, 4011 Basel, Tel. 061 22 21 33

BOSCH in der physikalischen Therapie.

Zum Beispiel:

Kurzwellen-Therapie mit ULTRAMED 11S601

- Pulsierende und kontinuierliche Kurzwelle
- 400 Watt Dauer-, 1000 Watt Impulsleistung
- Neue, hochflexible Arme
- Circuplude für die Magnetfeld-Therapie
- Thermische und athermische Behandlung



Weitere BOSCH-Geräte:

- SONOMED für die Ultraschall-Therapie
- MED MODUL Reizstrom-Geräte-System
- RADARMED für die Mikrowellen-Therapie

Ausführliche Unterlagen durch:

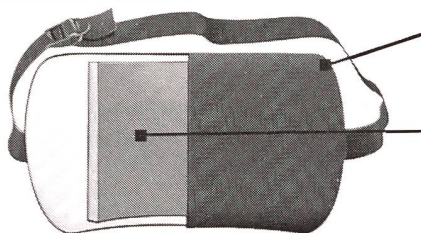
MEDICARE AG

Mutschellenstr. 115, 8038 Zürich
Telefon 01/482 482 6

Endlich –

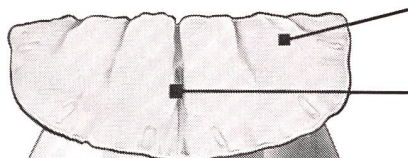
JAY ACTIVE – das Kissen

für mehr Bewegungsfreiheit im Rollstuhl

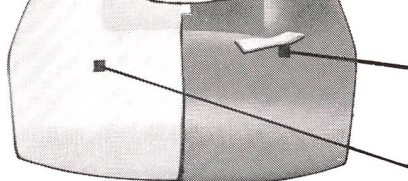


Rückenstütze:
Lässt Sie gerader sitzen,
lindert Rückenschmerzen.

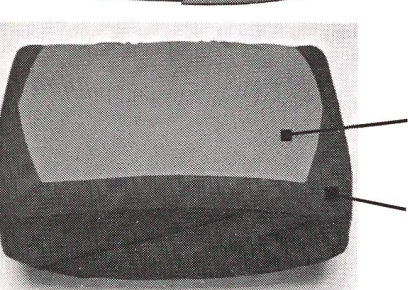
**Zusätzlicher
Schaumstoff-Einsatz:**
Für Justierung der Dicke
des Rückenkissens.



**Patentiertes
FLOLITE-Oberteil:**
Bestmöglicher Schutz
vor Druckstellen.



Mittelnah:
Verhindert das Entwei-
chen von FLOLITE auf die
andere Seite, das Becken
bleibt waagrecht,
keine Scoliosenbildung.



**Überzug der
Sitzschale:**
Urinabweisend,
schützt bei Inkontinenz.

**Spritzschaumstoff-
Schale:**
Für gute Balance,
gerade Haltung.

**Luftdurchlässiger
Überzug:**
Mit robuster Aussenkante,
Griff, kleiner Tasche,
für maximalen Komfort.

LEICHT:
Für maximale Aktivität.

JAY ACTIVE

- Wie beim Original JAY Kissen können Sie dank optimaler Druckentlastung länger sitzen, als je zuvor. (Testpersonen mit «Dekubitusvergangenheit» sassen bis zu 18 Std. täglich, ohne rote Stellen zu bekommen.)
- Fester Halt im Kissen ist gleichbedeutend mit Geradesitzen. Ein waagrecht gelagertes Becken verhindert Scoliosebildung. Kein Schaukeln, kein Rutschen nach Vorne – dadurch keine Überlastung des Steissbeines. Gerades Sitzen lässt Sie auch besser aussehen und sich besser fühlen.
- **Kein** Luft-, Wasser-, Schaumstoff- oder Gelkissen bietet vergleichbare Stabilität. Ihre Reichweite vergrößert sich, Transfers werden einfacher.
- Leicht – 2000 g – ansprechend im Design, passt das JAY ACTIVE Kissen besonders gut in alle modernen Leichtgewicht-Stühle.

Empfehlung: Benutzen Sie weiterhin das bewährte Original JAY Kissen, wenn es für die Unterstützung der Sitzhaltung erforderlich ist.

Einsenden an:

MOAK
Hochwacht 12
8400 Winterthur
Tel. 052/22 01 55

Ich wünsche mehr Information über das JAY/JAY ACTIVE Sitzsystem
 Namen von Fachhändlern, wo ich gratis ein Probekissen bekomme.

Name: _____ Telefon: _____

Adresse: _____

Sitzfläche des Rollstuhles: _____ cm breit x _____ cm tief / Typ: _____